



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
27. Oktober 2021

48. Jahrgang, Nr. 43

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Fellbach lockt mit weihnachtlichem Vergnügen und Eisbahn

Guntram-Palm-Platz wird zum Ort der Vorfreude auf das Weihnachtsfest

„Der Weihnachtsmarkt findet statt – mit Eislaufvergnügen, Glühweinständen und Märchenzelt, aber etwas anders als sonst“, freut sich Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull auf den Start in die Weihnachtssaison. Ab Samstag, 27. November, soll das Wintervergnügen auf dem Guntram-Palm-Platz starten. Zugrunde liegt der Planung ein Hygienekonzept, das nach den 3G-Regeln und Einlasskontrolle einen Weihnachtsmarkt ermöglicht.

„Wir möchten möglichst viel Normalität, auch wenn sicher nicht alles wie vor Corona umsetzbar ist“, so die Oberbürgermeisterin. Aus diesem Grund hat sie auch schnell reagiert, als es möglich war, die Eisbahn doch noch aufzubauen. Abgesagt wurde das Eislaufen im Sommer als die Impfquote noch niedriger war, strengere Coronaregeln für den Herbst befürchtet wurden und für den Aufbau der Bahn mehrere Wochen veranschlagt wurden. Inzwischen kann Joachim Kurrle wieder auf mehr Mitarbeitende als zu Beginn der Pandemie zurückgreifen und signalisierte, die Eisbahn auch in 14 Tagen aufbauen zu können. „Die Regeln lassen es zu und der Aufbau ist jetzt noch machbar – also los“, fasst Gabriele Zull zusammen.

Dieses Jahr wird der Guntram-Palm-Platz zur weihnachtlichen Hochburg! Hier werden neben der Eisbahn Stände aufgebaut, ein vorweihnachtliches Ambiente geschaffen und der typische Duft nach frisch gebrannten Mandeln und Glühwein sollen die Menschen auf das Fest einstimmen. Bewusst haben sich die Organisatoren für den Guntram-Palm-Platz entschieden, um



Die Freude über die Eisbahn ist nicht nur bei den jungen Fellbachern groß.

Foto: Hartung

den Rathausinnenhof nicht über Wochen mit Zugangskontrollen versehen zu müssen, „denn die Hygieneregeln gelten natürlich weiter“, wie Melanie Mezger feststellte. Mezger ist als Leiterin des städtischen Veranstaltungsmanagements auch für die Organisation des Weihnachtsmarktes zuständig. „Wir werden versuchen, trotz Umgrenzung eine offene Atmosphäre zu schaffen, aber klar definierte Ein- und Ausgänge ausweisen“, so Mezger. Inner-

halb des Festgeländes gelten dann die 3G-Regeln, die Maskenpflicht, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann, sowie die Hinterlegung der Kontaktdaten. „Hier sind wir nach wie vor an die Coronaregelungen gebunden“, stellt Mezger klar. Der Einlass aufs Gelände soll über ein Ampelsystem geregelt werden. „Das gleiche gilt natürlich auch für die Eisbahn.“ Während die Eisbahn voraussichtlich wieder bis zum 6. Januar geöffnet hat, endet der

Weihnachtsmarkt selbst am 22. Dezember. „Noch sind die Details nicht komplett festgezurrt“, stellt Melanie Mezger fest. Die Organisatoren sind momentan in der Absprache zur detaillierten Ausgestaltung, doch „wir freuen uns auf jeden Fall wieder einen Weihnachtsmarkt und die Eisbahn aufbauen zu können und hoffen, auf möglichst viele Besuche, gutes Wetter und weihnachtliche Stimmung“, so Oberbürgermeisterin Zull.

## Bauarbeiten auf dem Hallenbadareal im Zeitplan

„Urbanes Wohnen“ mit 58 Wohnungen wird im kommenden Jahr Wirklichkeit

Nachdem vor fast genau einem Jahr, am 26. Oktober 2020, der Startschuss für die Bauarbeiten auf dem ehemaligen Hallenbadareal in der Schillerstraße gefallen war, sind die Arbeiten mittlerweile im vollen Gange. Pünktlich zum „Jahrestag“ wurde am Montag der Kran aufgestellt, der die in Kürze beginnenden Hochbauarbeiten ankündigt.

Die sogenannten Gründungsarbeiten, die den Boden tragfähig machen, stehen kurz vor dem Abschluss. „Wir liegen gut im Zeitplan“, verriet Projektleiter Uwe Henrich von der Siedlungswerk GmbH bei einem seiner regelmäßigen Baustellenbesuche. Es gäbe lediglich eine „kleine Veränderung an der Schnittstelle zwischen den Abbruch- und Hochbauarbeiten“. Diese resultierten aus minimalen Komplikationen während der Abbrucharbeiten: „Das war zeitaufwändiger, als geplant. Eine schadstofffreie Umgebung ist jedoch unerlässlich“, verdeutlicht der Architekt. Die vorangegangenen Schad-

stoffuntersuchungen seien deshalb auch Gang und gebe. Auch, wenn die Mitarbeiter in den Schutzanzügen bei dem ein-

oder anderen Beobachter wohl etwas Unbehagen ausgelöst hätten; die Anzüge seien eine reine Arbeitsschutzmaßnah-



Die Arbeiten in der Schillerstraße liegen gut in der Zeit.

Foto: Küstner

me. Durch den engen Kontakt zur umliegenden Nachbarschaft konnte diese und andere Fragen auf kurzem Weg geklärt werden. „Ein guter Kontakt ist uns sehr wichtig, denn wir sind auf die Nachbarn angewiesen“, weiß der erfahrene Projektleiter nur zu gut. Auch, dass Parkplätze stets Thema sind und er erinnert an die große Tiefgarage, die hier für die zukünftigen Bewohner entstehen wird.

Das alte Hallenbad, in dessen flachem Betonbau aus den 1960er Jahren wohl viele Fellbacher das Schwimmen erlernt haben, wurde 2013 geschlossen. Das rund 4600 Quadratmeter große Areal soll zu einem „Urbanen Wohnen im Zentrum“ umgestaltet werden. Das Grundstück liegt mitten in Fellbach, verfügt über eine gute Anbindung an Bus und Bahn sowie Schulen und Kindergärten, außerdem sind Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Dienstleister fußläufig erreichbar. Das Stuttgarter Siedlungswerk errichtet bis Ende 2023 auf dem Areal 58 Wohnungen.



Thomas Staehelin (r.), Experte für soziale Innovation und Digitalisierung, und Johannes Berner (Mitte), Erster Bürgermeister der Stadt Fellbach, setzten die erste Impulse beim Netzwerktreffen in Fellbach. Die Tagung wurde von Fellbachs Digital-Koordinator Tobias Märterer (nicht im Bild) und Florian Fraunhofer (l.) organisiert  
Foto: Laartz

## Treffen der kommunalen „digitalen Revoluzzer“

Fachkräfte aus Baden-Württemberg tauschen sich in Fellbach aus

Sie sind Pioniere auf dem Weg in die digitale Verwaltung – die Digitalisierungsfachkräfte der Kommunen. 105 Fachleute aus ganz Baden-Württemberg trafen sich am vergangenen Freitag auf Einladung der Stadt Fellbach in der Schwabenlandhalle zum Austausch.

Ihre Hauptaufgabe ist es, den Rathäusern den Weg in die digitale Verwaltung zu ebnen. Dabei müssen sie bestehende Strukturen hinterfragen und viel Fingerspitzengefühl mitbringen, stellte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner in seinem Grußwort fest. Die Fachleute arbeiten in den Kommunen an der Umsetzung des sogenannten Online-Zugangs-Gesetzes (OZG), in dem festgelegt ist, dass bis Ende 2022 die Verwaltungsleistungen bundesweit digital angeboten werden müssen. Für

den besseren Austausch und um schneller voranzukommen, haben sich die kommunalen Experten untereinander vernetzt und die „OZG-Taskforce“ gebildet, die sich in Fellbach erstmalig zu einer Konferenz getroffen hat.

„Es tut gut, neben der vielfachen digitalen Kommunikation, sich auch persönlich zu treffen“, stellte Tobias Märterer fest. Der Fellbacher Digital-Koordinator ist mit Florian Fraunhofer und Sabine Laartz, Leiterin des Büros der Oberbürgermeisterin, für den digitalen Wandel im Fellbacher Rathaus mit verantwortlich und hat die Konferenz organisiert. Auf der Tagesordnung des ersten Live-Netzwerktreffens standen Einblicke in digitale Verfahren und Beispiele der Umsetzung. Ziel ist im gegenseitigen Austausch, schnelle Lösungen zu finden

und so bei der Umsetzung mehr Geschwindigkeit zu erreichen.

In seinem Impulsreferat gab der Experte für soziale Innovation und Digitalisierung, der Schweizer Thomas Staehelin, den Rat mit, „nicht depressiv zu werden“. Zwar ließe die Geschwindigkeit bei der Digitalisierung durchaus zu wünschen übrig, doch die Pandemie habe den Druck erhöht. „Vorher zig Gründe genannt wurden, warum etwas nicht geht, wurde dann einfach gemacht.“ Die Nutzer gingen heute viel selbstverständlicher mit digitalen Anwendungen um. Allerdings gelte es zu beachten, wie Daten und die digitalen Möglichkeiten eingesetzt werden. „Digitalisierung sollte das demokratische Gemeinwesen unterstützen“, forderte der Gründer und gefragte Berater.

## Digitale Vortragsreihe zur Agenda 2030

Am Mittwoch, 3. November, 19 Uhr, findet der letzte Vortrag aus der VHS-Online-Vortragsreihe zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der UN, der Agenda 2030, statt. Über das Nachhaltigkeitsziel 4 „Hochwertige Bildung“ wird an diesem Abend Gabi Netz mit dem Thema „Grundbildung als Fundament einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ referieren.

Rechnen, Schreiben und Lesen sind die bekanntesten Säulen der Grundbildung und essenzielle Kompetenzen für die Bewältigung des Alltags. Die Notwendigkeit, die Grundbildung zu stärken, wurde weltweit erkannt. Welche Rolle Nachhaltigkeit in der Grundbildung spielt und ob die Kompetenz, sein Leben an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten, dazu gehört, ob dieses Thema weit weg von der Lebensrealität der meisten ist oder gar als thematische Basis zur Vermittlung von Grundbildungskompetenzen genutzt werden kann, ist ein Thema des Abends. Der Vortrag ist gebührenfrei. Um Anmeldung unter Kursnummer 21H10118 wird gebeten.

## Gemeinderäte haben das Wort

### CDU-Fraktion

Fellbacher Schüler und örtliche Unternehmen zusammenbringen: Corona erschwerte in den vergangenen rund eineinhalb Jahren viele Lebensbereiche – darunter die lokale Wirtschaft und die Bildung. Virtueller Unterricht war die Regel, persönlicher Austausch kam häufig zu kurz und Zusatzangebote wurden auf das Allernötigste begrenzt.

Gelitten hat viel – auch die Berufsorientierung. Praktika fielen ersatzlos aus, was den Kontakt zwischen Schülern und Unternehmen reduzierte. Nicht verwunderlich, dass im Jahr 2020 deutschlandweit sowohl die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen als auch deren Angebot sanken. Durch die



Krisenzeit wurde in spezifischen Bereichen des Einzelhandels oder der Gastronomie zusätzlich zum bestehenden Fachkräftemangel weitere Personallücken gerissen. Umso wichtiger nun aktiv zu werden.

Berufsorientierung benötigt einen Treffpunkt in Form eines Raums, in dem Schüler auf Augenhöhe mit den Betrieben in Kontakt kommen können. Einen Raum, der weg vom klassischen Frontalunterricht, ständig für bilaterale Gespräche oder Bewerbertrainings zur Verfügung steht. Mit Hilfe eines finanziell geförderten Projekts könnten sich einerseits Fellbacher Einzelhändler, Handwerker und sonstige lokale Unternehmen vorstellen, Nachwuchskräfte werben und dadurch langfristig die Unternehmensnachfolge sichern, andererseits erhielten Schüler einen Einblick in die Berufswelt, könnten Kontakte mit lokalen Arbeitgebern knüpfen und das Sprungbrett in die Arbeitswelt nutzen. Wäre das nicht ein Lichtblick im bislang recht tristen Corona-Alltag?

Anja Off

## Keine besonderen Beanstandungen

Im Rahmen einer landesweiten Aktion wurden am vergangenen Donnerstag vom Fellbacher Ordnungsamt auch in Fellbach stichprobenartig Gastronomiebetriebe kontrolliert, ob die geltenden Corona-Regeln eingehalten werden.

Insgesamt wurden bei der Aktion 14 Gaststättenbetriebe kontrolliert. Das erfreuliche Ergebnis: Betreiber und Gäste haben sich mehrheitlich an die aktuellen Regelungen gehalten.

Es gab nur kleinere Beanstandungen. Ein Gast, der seinen Impfnachweis nicht bei sich hatte, konnte diesen kurze Zeit später nachreichen. Einige wenige Betriebe müssen zeitnah angepasste Hygienekonzepte vorlegen, da diese vor Ort gefehlt haben.

## Latein in der deutschen Sprache

Latein gilt bei vielen als tote Sprache. Zu Unrecht, denn auch im Deutschen lebt die Sprache seit Jahrhunderten weiter. In Form von Lehnwörtern, Fachbegriffen und Redewendungen ist Latein in allen Epochen seit der Antike in die deutsche Sprache eingedrungen. Dr. Frank Stini erläutert am Mittwoch, 8. Dezember, in einem Kurs an der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, warum Latein zu einem unverzichtbaren Bestandteil der deutschen Sprache geworden ist und wie viel Latein man beherrscht, auch wenn man die Sprache nie gelernt hat.

Der Kurs 21H43920 kostet 12 Euro. Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteresremstal.de](http://www.vhs-unteresremstal.de).

## Vortrag über die Kanzlerkinder

Bundeskanzler wie zum Beispiel Helmut Kohl oder Helmut Schmidt hatten Kinder. Wie lebten sie und was ist aus ihnen geworden? Der Treffpunkt Schmiden lädt am Dienstag, 2. November, um 15 Uhr zu einem interessanten Vortrag über „Die Kanzlerkinder“ mit der Historikerin Karin De-la-Roi-Frey ein. Der Vortrag findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Charlottenstraße 55 in Schmiden statt.

Kaffee und Kuchen wird ab 14 Uhr serviert. Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet. Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de).

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de).

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

## Vorlesefriseur kommt

Danny Beuerbach läst sich vorlesen und schneidet Haare

Was macht denn ein Vorlesefriseur? Genau, er liest vor und schneidet die Haare, beides gleichzeitig. Nicht ganz. Vielmehr ist Danny Beuerbach ein mobiler Friseur, der sich von Kindern vorlesen lässt. Dafür werden ihnen kostenlos die Haare ge-



Danny Beuerbach, der Vorlesefriseur kommt nach Fellbach. Foto: geliefert

schnitten. Da Danny nicht dazu kam, selbst Bücher zu lesen, entschloss er kurzerhand, sich einfach vorlesen zu lassen. Diese Idee kam so gut an, dass er inzwischen auf der Shortlist des Deutschen Lesepreises für herausragendes individuelles Engagement steht.

Auf Einladung der Stadtbücherei Fellbach kommt Danny am Dienstag, 2. November, von 10 bis 12 Uhr nach Schmiden in die Scheune am Großen Haus und nachmittags von 14 bis 17 Uhr nach Fellbach in den Schaugarten vor der Lutherkirche zum Haarschneiden und Sich-vorlesen-lassen. An beiden Standorten werden je fünf Bücher „Der magische Friseur“ von Danny an die teilnehmenden Kinder verlost.

Danny bringt eine Auswahl an Büchern mit, aber die Kinder dürfen ihm auch gerne ihr Lieblingsbuch vorlesen. Für den Standort in Schmiden kann man unter Tel. (07 11) 58 51-656 einen Termin mit der Stadtbücherei Schmiden vereinbaren. Der Event im Schaugarten bei der Lutherkirche kann spontan besucht werden. Falls es regnen sollte, ist Danny in der jeweiligen Bücherei anzutreffen.

Solange die Basisstufe laut CoronaVO gilt, ist draußen kein 3G nötig, drinnen natürlich schon.

## Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Wer hat am Ende die Nase vorne – oder geht es vielleicht gemeinsam doch besser? Das Thema der diesjährigen Kinderbibelwoche der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach wird zwischen der Mädchen- und Jungengruppe „Kecke Käuzchen“ und den Jungs vom „Steppenadler“ ausgefochten, wenn sie der Frage nachgehen „Was glauben eigentlich Christen?“

Alle Schüler der 1. bis 7. Klasse sind in den Herbstferien zum Mitmachen eingeladen. Von Mittwoch, 3. November, bis Samstag, 6. November, geht es jeden Mor-

gen ab 9 Uhr im CVJM-Heim, Gerhart-Hauptmann-Str. 32, mit einem Anspiel, Action, Spiel, Basteln und Spaß los. Nach dem Mittagessen ist dann um 13.30 Uhr Schluss. Am Samstag feiern alle Kinder, ihre Eltern und die Pauluskirchengemeinde einen „Gottesdienst für Jung und Alt“ um 17 Uhr in der Pauluskirche.

Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage der Kirchengemeinde [www.fellbach-evangelisch.de](http://www.fellbach-evangelisch.de). Die Kosten pro Kind betragen 20 Euro. Anmeldeschluss ist Freitag, 29. Oktober.

## Vortrag zu Jordanien und Libanon später

Der im Rahmen der Fellbacher Weltwochen für Donnerstag, 28. Oktober, angekündigte Vortrag „Jordanien und Libanon zwischen Krise und Zusammenbruch – wo ist noch Hoffnung“ von Pfarrer Dr. Uwe Gräbe vom Evangelischen Verein für die Schnellerschulen im Stadtmuseum muss auf Donnerstag, 11. November, 19 Uhr, verlegt werden. Der Eintritt ist frei. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

## Mit dem Fahrrad nach Asien

Am Dienstag, 2. November, 15 Uhr, ist Andreas Horváth mit dem dritten Teil seines Vortrags „Mit dem Fahrrad nach Asien“ zu Gast im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19. Diesmal zeigt er Bilder aus dem Iran. Die Tour führte unter anderem nach Tabriz. Besonders schön in Shiraz ist ein morgendlicher Besuch in der Nasir-al-molk-Moschee mit ihren bunten Glasfenstern. Weitere Höhepunkte sind die Ruinen von Persepolis und des Sassanidenreichs und der 1800 Jahre alten Palast des Ardahir. Auch die Inseln Hormuz und Queshm im Persischen Golf werden erkundet.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de).

## Wort zum Sonntag

Die Sehnsucht nach „einem gnädigen Alltag.“



Nun liegen die großen Gedenktage vor uns. Am Sonntag feiern wir wie jedes Jahr am 31. Oktober das Reformationsfest. Erst in den letzten Jahren haben wir in der Evangelischen Kirche den Reformationstag im öffentlichen Bewusstsein „zurückerober.“ Durch das Feiern von Church Nights werden auch junge Menschen angesprochen. Entscheidend ist aber die Frage, ob es uns gelingt, den Inhalt des Reformationsfestes heutigen Menschen zu vermitteln. Die Frage nach einem gnädigen Gott trieb Martin Luther in die Verzweiflung. Erst durch seine schlagartige Erkenntnis und religiöse Erfahrung, dass er allein im Glauben vor Gott bestehen kann, änderte sich alles für ihn. Nun hatte er sogar die innere Freiheit und Kraft, „Kaiser und Papst“ zu trotzen.

Doch: Haben wir heute noch Angst vor einem strafenden und unbarmherzigen Gott? Ich beobachte um mich herum eher die Angst vor einem unbarmherzigen Leben. Atemlos werden viele von uns getrieben nach dem Motto: „Bloß nichts verpassen!“ Die schnell verrinnende Lebenszeit steht bedroh-

lich vor Augen. Das führt oft zu enormem Stress und Druck. Der Druck, sich ständig selbst optimieren zu müssen, kann auch zu Selbstzerstörung führen. Ein aktuelles Beispiel: Facebook wurde vorgeworfen, durch gezielte Werbekampagnen für junge Frauen in Bezug auf ihr Idealgewicht und ein optimales Aussehen ein gestörtes Essverhalten zu fördern. Unsere Ängste, nicht zu genügen, schlummern nach wie vor in uns selbst. Sie haben sich nur verschoben.

Fakt ist: Martin Luthers Erkenntnis, dass der Mensch unendlich mehr wert ist als seine Leistung und sein Arbeiten an sich selbst sind hochaktuell. Und angesichts der länger werdenden Nächte und der schweren Gedenktage, die vor uns liegen, leuchtet ein Luther-Zitat besonders hell und aufbauend. Martin Luther formulierte einmal in einer Predigt: „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der von der Erde bis an den Himmel reicht.“ Und ein letzter Gedanke zum Reformationsfest 2021: Unsere menschliche Liebe ist meistens auf etwas gerichtet, das auf uns attraktiv und liebenswert wirkt. Bei Gottes Liebe ist es anders. Gott findet nicht das Liebenswürdige, sondern er erschafft es. Gott liebt uns nicht, weil wir so liebenswert und schön sind. Sondern wir sind kostbar und wertvoll, weil Gott uns liebt. In diesem Sinne wünsche ich ein inspirierendes Reformationsfest! Pfarrerin Angelika Hammer, evangelische Kirche Schmiden

## Pesto-Kurs mit einem Weltmeister

Am Dienstag, 9. November, 18 Uhr, zeigt Pesto-Weltmeister Sergio Muto in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, wie auch zu Hause ein leckeres Pesto gelingt. Natürlich schmeckt das Pesto immer zu Pasta, aber man kann es auch zum Brot z. B. als Bruschetta, zu Gemüse, Salat verwenden.

Zusammen wird ein klassisches grünes „Pesto Genovese“ aus Basilikum und ein „Pesto Rosso Trapanese“ mit Tomaten im Mörser hergestellt und mit Pasta in angenehmer Runde genossen. Anmeldung zum Kurs Nr. 21H16501 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Zwei deutsche Meister vom SV Fellbach

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull ehrt die Nachwuchsringer Timur Demir und Kevin Karl

Sie sind erst 13 und 14 Jahre alt und seit Anfang Oktober schon deutsche Meister der B-Jugendlichen in der griechisch-römischen Stilart: Timur Demir (Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm) und Kevin Karl (bis 68 Kilogramm) vom SV Fellbach. Zusammen mit den Trainern Tariel Shavadze und Yasar Demir, Timurs Mutter sowie Thomas Heumann, Sportlicher Leiter beim SV Fellbach Abteilung Ringen, sind sie kürzlich im Rathaus von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull empfangen worden. „Herzlichen Glückwunsch. Ein super Erfolg, den ihr sicherlich auch ersehnt habt“, gratulierte die OB den beiden Nachwuchsringern. Zugleich dankte sie ihnen dafür, dass sie damit auch die Stadt so gut vertreten hätten.

Thomas Heumann wiederum dankte für die Trainingsmöglichkeiten in der Sporthalle und dem SV Fellbach, der die Ringerabteilung tatkräftig unterstützt. „Wir spüren, dass viel für uns gemacht wird.“ Zugleich zeigte er sich optimistisch, dass noch weitere Schützlinge große Erfolge einheimen könnten. „Wirklich großes Potenzial“ attestierte er den Fellbacher Ringern. Für seine beiden nationalen Meister setzt Trainer Tariel Shavadze bereits große Ziele. Er sieht sie bei der Europameisterschaft und der Weltmeisterschaft.

Neben Dankesworten gab es für die jungen Sportler auch Gutscheine für ein Rin-

gerfachgeschäft. Im anschließenden Gespräch erzählten sie OB Zull von ihren Trainingsplänen und der Arbeit, die hinter so einem Titel steckt. Das bestätigte auch Trainer Yasar Demir, der auch Timurs Vater ist. Es stecke viel Zeit und Anstrengung dahinter, wenn man auf diesem Niveau Sport treibe. Das fange bereits beim Frühstück an. „Da ist Disziplin notwendig.“ Dass sie bis zu fünf Kämpfe an einem Tag bei der Meisterschaft hätten, brachte Gabriele Zull

zum Staunen. Anschließend verriet sie Timur Demir und Kevin Karl, dass sie selbst früher Judo gelernt hatte – genauso wie Timur Demir, der dann allerdings seine Leidenschaft für das Ringen entdeckte. Sowohl er als auch Kevin Karl sind bereits von Kindesbeinen an beim SV Fellbach dabei. Wie die Mitschüler auf ihren jetzigen Erfolg reagiert hätten, wollte OB Zull am Ende noch wissen. Mit sehr großem Respekt, lautet die Antwort von Kevin Karl.



Timur Demir (l.) und Kevin Karl (Mitte) sind Deutsche Meister.

Foto: Spahlinger

## Die Stadt muss „Schwammstadt“ werden

Klaus Körber referiert im Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss über Stadtgrün

Stadtbäume leiden – unter ihren mitunter ungünstigen Standortbedingungen im Straßenraum sowie zunehmend auch unter den heißen und trockenen Sommern. Der regnerische Sommer 2021 war eine Ausnahme. Aber Stadtbäume sind unverzichtbar, weiß Klaus Körber. Der Baumexperte von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim referierte in der konstituierenden Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses zum Thema Städtebau und Stadtgrün.

Bäume sorgen für besserer Luft, binden CO<sub>2</sub> und sind Feinstaubfilter, sie dienen als Schattenspende und sind „Klimaanlagen“ durch Kühlungseffekte, sie tragen zur Lärminderung bei und sind Lebensraum für Bienen und Insekten. Kurz: Bäume tragen zur Lebensqualität in der Stadt bei. Doch werden sie das in Zukunft noch können? An der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim läuft seit einigen Jahren ein Forschungsprojekt „Stadtgrün 2021“, das untersucht, welche Bäume in Zukunft bei zunehmender Hitze und Dürre als Stadtbäume interessant werden könnten.

Ein Ergebnis: Die Auswahl der Stadtbäume muss vielfältiger werden. Neben einheimischen Arten sollten auch nicht-einheimische Arten gepflanzt werden, die mit den sich verändernden Umweltbedingungen besser zurechtkommen. Dass einheimische und nicht-einheimische Arten gut miteinander auskommen, zeigt sich in Bulgarien und Nord-Griechenland.

Bienen und Insekten ist es dabei egal, welchen Baum sie anfliegen, berichtete



Klaus Körber

Foto: Knopp

Körber von einer wissenschaftlichen Untersuchung im Rahmen des Projekts. Beim Vergleich einer heimischen Ahornart mit einer nicht-heimischen zeigte sich, dass 60 Prozent der Wildbienen beide Arten anfliegen, 25 Prozent bevorzugten die nicht-heimische Art, nur 15 Prozent die heimische.

Wer Bäume pflanzt, muss natürlich für gute Wachstumsbedingungen sorgen. Bäume brauchen ausreichend große Pflanzquartiere, in denen sich die Wurzeln gut entwickeln können. Im Idealfall sind diese so gestaltet, dass sie als Wasserspeicher dienen. Und Bäume brauchen entsprechende Pflege. Die Regel, dass ein Stadtbaum nach der Anpflanzung drei Jahre gegossen wird und dann sich weitgehend selbst überlassen wird, gilt heute nicht mehr, weiß Körber. Ein neu gepflanzter Baum braucht rund sieben Jahre entsprechende Pflege. Die zunehmend heißen und trockenen Sommer machen oftmals eine

Bewässerung mit Wassersäcken notwendig. Weiße Anstriche der Baumstämme können Hitzeschäden vermeiden.

Klaus Körber plädiert dafür, beim Thema Stadtgrün nicht nur an Straßen- oder Alleenbäume zu denken. Auch kleine „Stadt-wälder“ sollten ein Thema sein. Warum nicht auf einer Fläche halb so groß wie der Hessesaal der Schwabenlandhalle, in dem die Sitzung stattfand, Bäume pflanzen? Auch Fassaden- und Dachbegrünung spielen beim Thema Stadtgrün eine Rolle.

Angesichts der Klimaentwicklung befürchtet Körber, dass in Zukunft nicht mehr ausreichend Wasser zur Pflege des Stadtgrüns zur Verfügung steht. Die Städte der Zukunft müssten daher „Schwammstädte“ sein, in denen beispielsweise Regenwasser, das sonst ungenutzt über die Kanalisation abfließt, gesammelt und später für die Grünpflege zur Verfügung gestellt wird.

Körber saß viele Jahre im Gemeinderat von Erlabrunn und er weiß aus eigener Erfahrung, dass das Thema Stadtgrün mitunter ein heikles Thema ist. Um Baumstandorte wird hart gerungen, Anwohner fürchten den Laubanfall im Herbst. Die Forderung nach mehr Grün in der Stadt, steht die Forderung nach weiterer Verdichtung, um neuen Wohnraum zu schaffen, entgegen. Es braucht viel Überzeugungsarbeit, um mehr und besseres Grün in der Stadt zu schaffen, weiß Körber aus eigener Erfahrung. Und er wies auch drauf hin, dass der finanzielle Aufwand für Stadtgrün und dessen Pflege in Zukunft zunehmen wird. Aber ohne Bäume geht es nicht. Darin waren sich Körber und die Ausschussmitglieder einig.

## Rathaus-Dach wird saniert

Seit einigen Wochen sind Teile des Fellbacher Rathauses eingerüstet. Denn im Rahmen von Sanierungsarbeiten werden momentan bestimmte Dachbereiche des Rathauses zukunftsorientiert umgestaltet.

Die Dachkonstruktion wird neu bekieselt und mit Grünflächen bestückt, um eine visuelle und technische Aufwertung des bisherigen Aussehens zu erhalten. Die Stadt Fellbach bedient sich bei der Neugestaltung aktueller Technik und klimaneutraler Baustoffe. Das Baumaterial, das bei der Dämmung des Dachbereichs eingesetzt wird, ist zu 75 Prozent aus Biomasse und recycelten Wertstoffresten, die die Umwelt schonen und Energie einsparen.



Teile des Rathausdachs werden derzeit saniert.

Foto: Tosun

Durch die Einrüstung stehen einige Parkplätze in der Kirchhofstraße im Moment nicht zur Verfügung. Die unmittelbaren Parkplätze und die E-Ladestationen sind von den Arbeiten nicht betroffen und bleiben durchgehend zugänglich. Carola Philipp vom Hochbauamt der Stadt: „Die Arbeiten sollen planungsgemäß bis spätestens Ende des Jahres abgeschlossen werden. Wir hoffen auf keinen spontanen Wintereinbruch, der die Arbeiten beeinträchtigt.“

## Auf das Ehrenamt verpflichtet

Konstituierende Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses

Im vergangenen Dezember hatte der Gemeinderat beschlossen, einen Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss als beschließenden Ausschuss zu bilden, der den bisherigen Umweltbeirat ablösen sollte. Neben den zwölf stimmberechtigten Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses (BVKA) gehören dem Ausschuss als beratende Mitglieder auch zehn sachkundige Einwohner sowie ein Vertreter des Jugendgemeinderats an.

Bewerben konnten sich Interessierte dafür von Mai bis Juli dieses Jahres. Um ein möglichst breites Spektrum abzubilden, wurde vorausgesetzt, dass die beratenden Mitglieder Einwohner von Fellbach sind

und in einem der folgenden Bereiche über Sachkunde verfügen: Naturschutz/ Umweltschutz, Landwirtschaft/ Forstwirtschaft/ Weinbau, Mobilität, Energetische Gebäudesanierung, landschaftsbezogener Tourismus beziehungsweise Freizeitgestaltung. Bewerber konnten sich sowohl Vertreter von Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie alle anderen Einwohner, die über Sachkunde in den genannten Bereichen verfügen oder auch andere Schwerpunkte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz abdecken können.

45 Bewerbungen sind eingegangen, alle wurden zugelassen. Alle Bewerber hatten die Möglichkeit, sich den Mitgliedern des

Bau- und Verkehrsausschusses in einer nichtöffentlichen Sondersitzung im September persönlich vorzustellen. Nach der Vorstellungsrunde war es an den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses in einer geheimen Wahl mittels Stimmzettel eine Berufsliste zusammenzustellen. Bei Stimmgleichheit entschied das Los.

In der Gemeinderatssitzung im Oktober wurden als beratende Mitglieder des Ausschusses Günther Bünger (Verkehr inklusive Radmobilität), Helmut Ebinger (sonstige Themenfelder), Harald Kauffmann (Landwirtschaft/ Forstwirtschaft/ Weinbau), Tobias Maile (Energetische Gebäudesanierung), Franz Pöter (Energetische Gebäudesanierung), Jochen Riederer (sonstige Themenfelder), Peter Treiber (Landwirtschaft/ Forstwirtschaft/ Weinbau), Reinhold Uetz (Natur- und Umweltschutz), Jürgen Walser (Obst- und Gartenbau), Tillmann Wied (Energetische Gebäudesanierung), Henry Preuß (Jugendgemeinderat) bestellt. In der konstituierenden Sitzung des Ausschusses am vergangenen Donnerstag wurden sie nun von Bürgermeisterin Beatrice Soltys auf ihr Amt verpflichtet.

Kritik entzündete sich daran, dass nur Männer als beratende Mitglieder in den Ausschuss gewählt wurden. Das Wahlverfahren sei sehr aufwändig und völlig transparent gewesen, stellte Beatrice Soltys dazu fest. Die Wahl hätten alleine die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses getroffen. Die Verwaltung sei dabei außen vor geblieben. Das Verfahren habe entsprechenden Verfahren in der Vergangenheit entsprechen. Aber man werde sich sicherlich für die Zukunft überlegen, die Auswahlkriterien etwas zu verändern.



Beatrice Soltys verpflichtete die beratenden Mitglieder des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses auf ihr Amt.

Foto: Knopp

## DRK-Blutspendedienst bittet zur Spende

Täglich werden für Patienten in Deutschland bis zu 15 000 Bluttransfusionen benötigt. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Spende. Der nächste Termin in Fellbach ist am Mittwoch, 8. November, 14.30 bis 19.30 Uhr in der Alten Kelter, Untertürkheimer Straße. Eine Terminreservierung ist möglich unter <https://terminreservierung.blutspende.de>.

Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfall-Kapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet daher alle gesunden Spendefähigen die Spendetermine wahrzunehmen.

Zur Blutspende gehen sollte man nur, wenn man sich gesund und fit fühlt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spender bereits am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die innerhalb der letzten zehn Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten, bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.

● Infos unter [www.blutspende.de/corona](http://www.blutspende.de/corona)

## Betrüger wollen an EC-Karten

Nach Beobachtungen der Polizeidirektion Aalen häufen sich Betrugsfälle, bei denen sich Anrufer als Bankmitarbeiter ausgeben, von den Opfern die EC-Karte ergaunern und damit an Geldautomaten Bargeld abheben.

So ereigneten sich kürzlich in Waiblingen gleich zwei gleichgelagerte Vorfälle, bei denen die Opfer die Betrugsabsicht nicht erkannten. Die Betrüger agieren sehr professionell und täuschen in der Regel vor, dass auf den Konten der Opfer verdächtige Kontobewegungen stattgefunden hätten. Nachdem die Kontoinhaber dann doch sehr über die angeblichen Buchungen überrascht sind, entsenden die Betrüger angebliche Mitarbeiter der Bankenaufsicht, die sich die EC-Karten samt dazugehörigen Transaktionsnummern von den gutgläubigen Opfern aushändigen lassen. Nachdem einem Opferehepaar nach Aushändigung der EC-Karte an die Betrüger die Sache komisch vorkam und sie daraufhin sehr rasch Anzeige erstatteten, konnte eine unberechtigte Kontoverfügung verhindert werden. Bei dem weiteren Vorfall erbeuteten die Betrüger 1000 Euro. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zu den Vorfällen übernommen.

Die Polizei rät bei solchen Anrufen misstrauisch zu sein und niemals persönliche Daten am Telefon preiszugeben. Ebenfalls sollte man am Telefon keine Zusagen machen. Bei Anrufen Unbekannter sollte man bei seiner Bank zurückrufen. Dabei sollte man nicht die Rückruffunktion oder Wahlwiederholungstaste nutzen, da man sonst wieder beim Anrufer und Täter landen könnte. Also: Auflegen und selbst die Nummer seiner Bank wählen. Niemals sollte man persönliche Informationen über Adressen, Kontodaten, PIN-Nummern, Kreditkartennummern oder Ähnliches preisgeben oder sein EC-Karte fremden Personen aushändigen. Wer in der konkreten Situation unsicher ist, sollte noch vor Aushändigung seiner Wertsachen umgehend die Polizei kontaktieren. Dazu kann auch der Notruf unter Telefon 110 genutzt werden.

## Reparatur-Café: Vorerst keine Termine

Die geplanten Termine des Reparatur-Cafés entfallen auf unbestimmte Zeit. Aktuell stehen nicht genügend Reparteure zur Verfügung, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

## Der Tarot-Garten von Niki de Saint Phalle

Am Dienstag, 9. November, 18.30 Uhr, kann mit der VHS Unteres Remstal online der Tarot-Garten der Künstlerin Niki de Saint Phalle erkundet werden. „Sollte unser Leben ein Kartenspiel sein, so werden wir geboren, ohne die Regeln zu kennen. Dennoch müssen wir mit den Karten in unserer Hand zurecht kommen...“, so beschreibt die Künstlerin Niki de Saint Phalle den Grundgedanken ihres Gartens. Andrea Welz begleitet die Teilnehmer via Zoom in den Garten und zeigt die bunten, mit Keramik und Spiegelmosaik verkleideten, riesigen Skulpturen, in die man auch hineinschlüpfen oder darin wohnen konnte. Sie entsprechen den 22 Karten der großen Arkana des Tarotspiels.

Der Kurs 21H20410 kostet 11 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteresremstal.de](http://www.vhs-unteresremstal.de).

# Neue Doppelspitze für die Wohnbauoffensive

Yvonne Bast-Schöning teilt sich die Stelle der Wohnbaukoordinatorin mit Lela Kölle-Sijeric

Die von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull initiierte Wohnbauoffensive ist in vollem Gange. Unterstützung gibt es nun für Wohnbaukoordinatorin Lela Kölle-Sijeric. Mit Yvonne Bast-Schöning teilt sie sich seit wenigen Wochen die Stelle, da sie aus persönlichen Gründen beruflich kürzer treten wollte. Das Duo ist dafür zuständig, Akteure zu vernetzen, neue ausgewiesene Bauflächen vorzustellen sowie die Abstimmung der Ausschreibungen und der Wettbewerbe zu übernehmen.

Yvonne Bast-Schöning war zuletzt fast 16 Jahre in der Wohnbauförderung und Wohnbauentwicklung der Landeshauptstadt tätig. Ihr Aufgabenschwerpunkt lag dabei auf sozialen Erhaltungssatzungen, bezahlbarem Wohnen, Baugemeinschaften und Potenzialanalysen. Bei ihrer neuen 50-Prozent-Stelle in Fellbach freut sich die Stuttgarterin, die Architektur studiert hat, vor allem auch auf zwei Aspekte. „Als Wohnbaukoordinatorin der Wohnbauoffensive sieht man relativ zeitnah Ergebnisse der eigenen Arbeit“, erklärt sie. Zum anderen sieht sie viele Vorteile darin, sich eine Stelle zu teilen. „Da wir beide ja das gleiche Aufgabenfeld bearbeiten, können wir Lösungen ganz spezifisch diskutieren und uns gegenseitig



Yvonne Bast-Schöning

Foto: Cojocar

unterstützen.“ Das große Ziel dabei sei es, Fellbach voranzubringen und jedes Projekt individuell anzugehen. Zuständig ist Yvonne Bast-Schöning im Moment für die Projekte auf dem Klenk-Areal und in der Eppingerstraße.

Die große Herausforderung der Stelle sieht sie in der „berechtigten Erwartungshaltung“ aufgrund des Zeitplans. Denn bei solchen Projekten brauche es vor allem auch ein gutes Team, um alle relevanten Punkte, die von der Konzeption bis zu einem Baubeginn erfüllt werden müssen,

abzuarbeiten. „Das braucht nicht nur Personalkapazität, sondern auch seine Zeit. Unsere Projekte sind nicht von heute auf morgen umsetzbar“, so die 51-Jährige.

Ein gutes Zeitmanagement braucht Yvonne Bast-Schöning nicht nur, um die Stunden im Fellbacher Rathaus effektiv zu nutzen, sondern auch für ihr Studium. Seit vergangenem Jahr ist sie für das Masterstudium Stadtplanung in Teilzeit an der Hochschule für Technik in Stuttgart eingeschrieben. Der Grund dafür? Nachdem sie bei ihrem vorherigen Job ins Stadtplanungsamt gewechselt hatte, stellte sie fest, „dass es noch viel mehr zu wissen gibt. Themen wie energieeffizientes Bauen oder Öffentlichkeitsbeteiligung waren während meines Studiums vor 25 Jahren noch gar keine Themen. Heute haben sie einen ganz anderen Stellenwert.“ Für das Studium sieht sie einen großen Vorteil in ihrer langjährigen Berufserfahrung. „Das hilft beim Einsortieren der Themen auf jeden Fall.“ Außerdem sei es ihr in ihrem Job auch in Zukunft wichtig, sich breit aufzustellen. „Man muss die Bandbreite erkennen und dann entsprechende Informationen zusammenführen“, ist sich die neue Wohnbaukoordinatorin sicher.

## Remstal ganz vorne beim VINUM-Rotweinpreis

Fellbacher Weingärtner in der Kategorie Internationale Sorten auf dem Podium

„Das Remstal ist einmal mehr sehr erfolgreich dabei und stellt einen Sieger beim Deutschen Rotweinpreis“, berichtete VINUM-Chefverkoster Rudolf Knoll in der vergangenen Woche bei einem Pressegespräch.

Abgeräumt haben die Remstaler Genusshandwerker insbesondere in der Kategorie Cuvees: hier landete das Korber Weingut Albrecht Schwegler ganz vorne auf Platz 1 mit einem 2017er Saphir, zudem beeindruckte die Remstalkellerei, Weinstadt mit einem 3. Platz für einen 2018er Dialog „R“. Bemerkenswert ist laut Rudolf Knoll, „dass beide Remstaler Genossenschaften auf das Podium stürmten“. Neben

der Remstalkellerei sind auch die Fellbacher Weingärtner eG unter den Gewinnern. Sie erreichten Platz 2 in der Kategorie Internationale Sorten mit einem 2018er Syrah Fellbacher Lämmel Edition P.

Gleichfalls einen 2. Platz gab es in der Kategorie Lemberger für das Weingut Bernhard Ellwanger aus Weinstadt mit einem 2018 Lemberger Großheppacher Wanne „SL“. Das gute Gesamtergebnis komplettiert das Winterbacher Weingut Jürgen Ellwanger: Platz 3 in der Kategorie Neuzüchtungen mit einem 2018 Zweigelt Hades.

Zum diesjährigen VINUM-Rotweinpreis wurden insgesamt 1500 Weine eingereicht, ein Drittel davon erreichte die Finalverkos-

tung, bilanzierte Rudolf Knoll. In einer erstmaligen Wertung von Bio-Weingütern sei hierbei insbesondere die starke Gesamtleistung des Weingutes Karl Haidle aus Kernen) „auffällig gewesen“: gleich drei Weine erhielten von der Jury 90 von 100 möglichen Punkten.

Bemerkenswert ist zweifellos auch, dass hinter dem Erfolg der Weinmanufaktur Untertürkheim ebenfalls ein Remstaler steckt. Beim 2018er Syrah „Daniels Weine“, der in der Kategorie Internationale Sorten Platz 1 erreichte, handelt es sich um eine exklusive Sonderedition für die Vinothek von Daniel Hasert in Winterbach, der an der Vinifizierung maßgeblich beteiligt war.

## Auf der Suche nach den bunten Fahrrädern

Fotowettbewerb von Regio-Rad Stuttgart startet in den Herbstferien

„WANTED – Kommunenrad gesucht!“. Unter diesem Motto ruft RegioRadStuttgart, das Tochterunternehmen der Deutschen Bahn, zu einem etwas anderen Fotowettbewerb auf. Von Freitag, 29. Oktober, bis Montag, 15. November, gilt es, die etwa 50 speziell gestalteten und in der Region verteilten Kommunen-Fahrräder und Pedelecs ausfindig zu machen, um eine Runde damit zu drehen.

Das während der Spritztour mit dem Kommunen-Fahrrad entstandene Foto wird per Mail an [zugportal@region-stuttgart.org](mailto:zugportal@region-stuttgart.org) eingereicht und landet so im Auslosungstopf. Unter allen Einreichungen werden Preise, wie zum Beispiel Freiminuten für eine Fahrt mit einem Regio-Rad verlost.

Die Gewinnerfotos werden im Zugportal des Verband Region Stuttgart und der S-Bahn Stuttgart sowie unter [www.regioradsstuttgart.de](http://www.regioradsstuttgart.de) veröffentlicht.



Auch das „Kappel-Rad“ gilt es zu finden.

Foto: Regio-Rad



„Oskar Schindlers Liste“ ist ein packendes und ergreifendes Theaterstück.



Fotos: imagemoove

## Geschichtsstunde der besonderen Art

„Oskar Schindlers Liste“ – Fesselndes Theaterstück von Florian Battermann

Vom Lebemann zum Lebensretter – das ist die erstaunliche Entwicklung des deutschen Unternehmers Oskar Schindler, der im Zweiten Weltkrieg über 1000 Juden vor dem Tod in den NS-Vernichtungslagern bewahrte. Seine faszinierende Geschichte bringt Florian Battermanns Stück „Oskar Schindlers Liste“ nun packend und ergreifend auf die Theaterbühne – zu sehen am Montag und Dienstag, 8. und 9. November, 20 Uhr, auf Einladung des Kulturamts Fellbach in der Schwabenlandhalle.

Krakau, 1939: Der deutsche Unternehmer und Lebemann Oskar Schindler ist immer darauf aus, das Beste für sich herauszuholen. Neben seiner Frau Emilie unterhält er mehrere Geliebte, trinkt gern Hochprozentiges und trägt stets teure Anzüge. Ob Deutsche oder Polen, Christen oder Juden für ihn arbeiten, spielt in seiner Welt keine Rolle, solange sie ihre Aufgabe

ordentlich erledigen. Und da Juden im besetzten Polen die billigsten Arbeitskräfte sind, ist es keine Frage, wen er anstellt. Doch als der Krieg und die Deportationen aus Krakau weiter fortschreiten, wird Schindler allmählich klar, dass es nicht mehr nur um sein eigenes Wohl geht, sondern dass an der Firma das Leben all seiner Arbeiter hängt ...

Die wahre Geschichte des Oskar Schindler, dem es gelang, über 1000 Juden vor dem Tod in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern zu retten, wurde durch Steven Spielbergs Verfilmung „Schindlers Liste“ von 1993 weltweit bekannt. Nun hat der erfahrene Bühnenautor Florian Battermann aus dem spektakulären Stoff ein fesselndes Theaterstück geschaffen, das bereits auf zahlreichen Gastspielen deutschlandweit Publikum und Presse nachhaltig beeindruckte. In 18 atmosphä-

risch dichten Szenen zeichnet das Stück ein vielschichtiges Porträt der Person Oskar Schindlers und macht zugleich die organisierte Judenverfolgung im Dritten Reich, die im millionenfachen Völkermord mündete, beklemmend anschaulich.

„Eine ‚Geschichtsstunde‘ der ganz besonderen Art, die berührender, emotionaler und packender nicht hätte sein können“, schreibt die Presse. „Nach einer kurzen Pause der Verinnerlichung zollten die Zuschauer dem Ensemble tosenden Beifall.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien. Um ausreichende Abstände im Publikum gewährleisten zu können, wird nur eine reduzierte Zahl an Plätzen angeboten. Es wird daher empfohlen, sich frühzeitig Karten zu sichern.

## Klezmerband Mischpoke präsentiert „Highlife“

Beitrag der Kulturgemeinschaft zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Lebensfreude pur vermittelt die fünfköpfige Klezmerband Mischpoke aus Hamburg: Magdalena Abrams, Gesang, Klarinette; Cornelia Gottesleben, Violine; Frank Naruga, Gitarren; Maria Rothfuchs, Kontrabass, und Doro Gehr, Klavier. Überall wo sie auftritt, sorgt die Gruppe mit rasanten Rhythmen, sensiblen Adaptionen traditioneller Klezmermusik und eigenen jazzigen Arrangements für Begeisterung. Die klassisch ausgebildeten Musiker beherrschen ihre Instrumente virtuos und spielen seit 15 Jahren zusammen. Auf Einladung der Kulturgemeinschaft Fellbach präsentieren sie am Samstag, 6. November, um 19 Uhr in der Lutherkirche ihr Programm „Highlife“. Über 150 Konzerte in den drei Jahren (vor Corona) sind Ausdruck der nicht nachlassenden Spielfreude der Mischpoke-Band, die auf ausverkaufte Konzerte u.a. im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie oder der Lukaskirche in Dresden zurückblicken kann. Im Leipziger Gewandhaus erfreute sie das Publikum in einem vollen Mendelssohnsaal so sehr, dass gegen Ende sogar zwischen den Sitzreihen getanzt wurde – im dem ehrwürdigen Hause kein alltäglicher Vorgang. In der Alten Oper Frankfurt sorgte die Band zuletzt Mitte Oktober für ausgelassene Stimmung. Anliegen von Mischpoke ist Grenzüberschreitung – musikalisch und im Eintreten für ein Miteinander der Kulturen. Magdalena Abrams bekam 2017 als Begründerin des Vereins „Musiker ohne Grenzen“ das Bundes-

verdienstkreuz verliehen. „Mit dieser Musik macht das Leben Spaß“, schreibt die Presse über die Auftritte von Mischpoke. Eine solche Energiezufuhr kann man heutzutage ganz besonders gebrauchen.

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach statt und ist ein Beitrag zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Es wird ermöglicht durch eine Förderung der Wüstenrot Stiftung in deren Programm

„Kultur trotz und nach Corona“. Der Eintritt kostet 15 Euro, für Schüler und Studierende 6 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach am Rathausinnenhof, Telefon (07 11) 58 00 58, und an der Abendkasse.

Aus pragmatischen Gründen gilt die 2G-Regel, Zutritt haben nur Geimpfte oder Genesene, ausgenommen sind Kinder, Jugendliche bis 17 sowie aus medizinischen Gründen Nicht-Geimpfte.



Magdalena Abrams kommt mit „Mischpoke“ nach Fellbach.

Foto: Winckler

## Colludie Stone im Kunstvereinskeller

Der Kunstverein Fellbach präsentiert am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, „Colludie Stone“ in seinem Keller in der Cannstatter Straße 9. Die spielfreudige Folkband bringt ein mitreißendes Programm auf die Bühne.

Seit über zehn Jahren ist die Gruppe im süddeutschen Raum bekannt, und ihre ganz eigene musikalische Handschrift ist unverkennbar. Sie bürgt für echten Irish-Celtic Folk mit vielfältiger Instrumentierung. Dabei interpretiert die Band Traditionelles erfrischend neu und gemischt mit modernen Songs wird das Programm zu einem Leckerbissen. Die Musiker sorgen für Augenblicke tiefer Verbundenheit mit Lebenswelt und Rhythmus des Landes der kräftig grünen Wiesen.

Zwei bisher erschienene CDs – „Native Land“ und „Streetwise“ – erhielten beste Kritiken. So wird der Gruppe ein „nicht nur spieltechnisch, sondern auch vom Sound her sehr hohes Niveau“ bescheinigt.

Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Es gilt die 2G-Regel.

## Die Autoren lesen aus „Der Tintenfischer“

Der Stuttgarter Krimi-Autor Wolfgang Schorlau besucht mit seinem Co-Autor, dem Schauspieler Claudio Caiolo, die Stadtbücherei Fellbach. Die beiden lesen aus ihrem zweiten Venedig-Krimi am Donnerstag, 4. November, um 20 Uhr.



Claudio Caiolo (l.) und Wolfgang Schorlau lesen in der Stadtbücherei. Foto: privat

Nach seiner Versetzung in die Lagunenstadt weiß Commissario Morello inzwischen die Annehmlichkeiten Venedigs zu schätzen. Es bleibt ihm jedoch nicht viel Zeit, die Vorzüge der pandemiebedingt fast menschenleeren Stadt zu genießen. Ein neuer Fall führt ihn in brisante mafiose Strukturen in Zusammenhang mit nigerianischen Flüchtlingen. Die Spuren führen ins Prostituiertenmilieu in seine alte sizilianische Heimat. Dort angekommen wird Morello sofort verhaftet.

Wolfgang Schorlau lebt und arbeitet als freier Autor in Stuttgart. Neben den „Dengler“-Krimis, die bereits mit Ronald Zehrfeldt und Birgit Minichmayr in den Hauptrollen verfilmt wurden, hat er die Romane „Sommer am Bosphorus“ und „Rebellen“ veröffentlicht. Er wurde mit zahlreichen renommierten Literaturpreisen geehrt. Claudio Caiolo wurde in Sizilien geboren, besuchte die Theaterschule in Venedig und zog 1996 nach Stuttgart, wo er ein Theater gründete, schauspielerte und viele Stücke schrieb und inszenierte. Nach Stationen u.a. an der Filmakademie in Ludwigsburg lebt Caiolo in Berlin und arbeitet für Film und Fernsehen.

Der Eintritt kostet 10 Euro. Vorverkauf und Reservierung in der Stadtbücherei unter Tel. (07 11) 58 51-297 sowie zu den Öffnungszeiten in der Stadtbücherei Fellbach. Es gelten die Corona-Regeln.

# Georg Konrad Maickler – Pfarrer und Dichter

„Fundstücke aus der Geschichte“ (Folge 5)

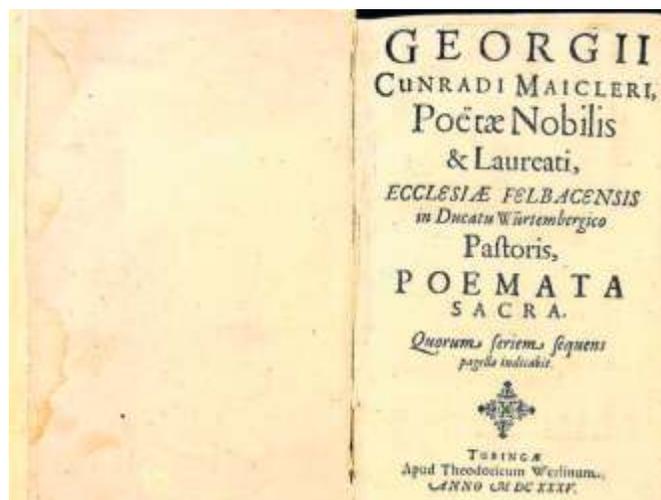
Als Band 14 der Reihe „Fellbacher Hefte“ ist jetzt im Verlag Regionalkultur die von Karl Friedrich Werner verfasste und 1855 erstmals erschienene Biographie „Georg Konrad Maickler, Pfarrer in Fellbach 1574 – 1647“ in einer modernen Neuausgabe erschienen. Herausgeber Fabian Mauch hat für das Buch nicht nur ein Nachwort verfasst, er hat ihm auch die Leichenpredigt des Cannstatter Dekans Friedrich Kieß auf Maickler von 1647 beigegeben. Von Fabian Mauch stammt auch diese Folge der „Fundstücke aus der Geschichte“.



Noch heute zeugen zahlreiche Spuren in Fellbach vom Wirken des Pfarrers Georg Konrad Maickler (1574 – 1647): so etwa die 1611 von Maickler gestiftete Kreuzgruppe im Turm der Lutherkirche, die sich bis 1972 noch im Pavillon auf dem Alten Friedhof befand, oder das nach seinem Tod von der

Gemeinde errichtete Epitaph im Kirchenschiff. Von besonderer Bedeutung sind auch die von Maickler geführten Kirchenbücher, die sich heute im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart befinden und die eine wichtige Quelle zur demografischen und sozialen Entwicklung Fellbachs darstellen, da sie wichtige Ereignisse wie Taufen und Sterbefälle dokumentieren und uns durch die persönlichen Anmerkungen Maicklers zugleich häufig etwas über die Person und den Charakter der Betroffenen mitteilen.

Diese Rolle als Lokalchronist, in welcher der Historiker Otto Borst (1924 – 2001) gar das Hauptverdienst Maicklers erblickte, war indes nur eine Facette von dessen vielseitigem Schaffen. So genoss Maickler bereits zu Lebzeiten ein weit über die Grenzen seiner Heimat hinausreichendes Ansehen als Dichter – 1604 wurde ihm gar die kaiserliche Auszeichnung des poeta laureatus, die „Dichterkrone“, verliehen. Maicklers Ruhm gründete sich dabei vor allem auf seine geistliche Lyrik, die er ausschließlich auf Latein verfasste, womit er ein humanistisch gebildetes Publikum ansprach, jene literarische Öffentlichkeit Europas also, die sich über die einzelnen



Das Titelblatt von Maicklers „Poemata Sacra“. Foto: Stadtarchiv

Ländergrenzen hinweg als eine internationale Einheit begriff und deren Verkehrssprache eben das Latein war. Die Verknüpfung biblischer und antiker Motive bildete dabei die Grundlage von Maicklers Werk.

Einen Höhepunkt erreichte dessen Schaffen 1632: In diesem Jahr erschienen in kurzer Folge mehrere der umfangreichsten und bedeutendsten Werke Maicklers (Liber Psalmorum et Precationum, De nativita-



Das Maickler-Epitaph im Kirchenschiff der Lutherkirche. Foto: Hartung

te Christi, Myrrhae poterium, Sol Musarum, Historia Sacra Susannae), die er wenig später als Poemata Sacra (1635) noch einmal gesammelt herausgab. Neben Exemplaren in den Bibliotheken in Stuttgart, Tübingen, Berlin und Augsburg befindet sich ein Druck dieser Poemata seit 1948 auch im Stadtarchiv Fellbach. Eine Besonderheit des Fellbacher Exemplars ist dabei, dass dieses als Anhang auch noch die Cithara Dn. JESU CHRISTI Septi-Chorda (zu deutsch: „siebensaitige Zither des Herrn Jesus Christus“ – eine siebenteilige Hexameterdichtung über die Sieben Worte Christi am Kreuz) von 1643 enthält – die wiederum dafür bemerkenswert ist, dass sie neben Maicklers lateinischer Lyrik auch ein dreiseitiges deutsches Gedicht von dessen vierter Frau Margarethe, einer Schwester des berühmten Astronomen Johannes Kepler, enthält.

## „Ein Viertele Tod“ im Heidschen Fasskeller

Die Weinlese ist vorbei, und die Kulturgemeinschaft Fellbach knüpft nach einem Corona-bedingten Aussetzer im Jahr 2020 an ihre traditionelle spätherbstliche Reihe im tiefen Fasskeller des Weinguts Heid an. Am Freitag, 5. November, gibt es dort ab 18.30 Uhr zunächst einen zünftigen Vesperteller der Gastgeber. Ab 19.30 Uhr werden „Mordsgeschichten vom Wein“ eingeschenkt. In ihrem brandneuen Programm „Ein Viertele Tod“ präsentieren der bekannte und versierte Sprecher Rudolf Guckelsberger und die „vielsaitige“ und vielfach ausgezeichnete Gitarristin Barbara Gräsele in munterem Wechsel von Text und Musik herrlich morbide Kriminalgeschichten, in denen Wein – passend zum Tatort – die Hauptrolle spielt. Dazu reicht das Weingut Heid die entsprechenden Tropfen.

Der Eintritt kostet 20 €, für Mitglieder 17 €. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Telefon (07 14) 58 00 58. Die Teilnehmerzahl ist stark begrenzt. Für den Einlass gilt Corona-bedingt ist Einlass nur für vollständig Geimpfte und Genesene.

## Die VHS öffnet den Literatursalon

Der neue Literatur-Salon der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, startet am Montag, 8. November. In vier Sitzungen werden ausgewählte Werke von den Nobelpreisträgern Peter Handke, Alice Munro und Herta Müller gemeinsam gelesen und besprochen. Der Literaturnobelpreis selbst ist ebenfalls Thema. Für das erste Treffen wird Peter Handkes „Wunschloses Unglück“ vorausgesetzt. Ziel des Kurses ist es, die Werke der Nobelpreisträger zu verstehen und in ihrer Thematik des Glückes zu untersuchen. Der Literatur-Salon (21H20105) unter der Leitung von Ronja Rippel findet am 8. und 22. November sowie 6. und 13. Dezember jeweils von 18.30 bis 20 Uhr statt und kostet 44 Euro.

Information und Anmeldung bis Donnerstag, 28. Oktober, unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

# Flötentöne beim Fellbacher Jazz-Weekend

Das Quartett „Jazz à la Flute“ begeistert beim Konzert im Orfeo-Keller

Nach einem Jahr Corona-Zwangspause gab es in der vergangenen Woche – von den Fellbacher Jazz-Freunden heiß ersehnt – endlich wieder das Jazz-Weekend im Orfeo-Keller des Großen Hauses in Schmidlen. Nach dem Auftakt mit Trio TRI am Freitag begeisterte am Samstag das Quartett „Jazz à la Flute“ um die Querflötistin Isabelle Bodenseh das Publikum mit einer Mischung aus Eigenkompositionen der Bandmitglieder, Swing- und Latintiteln das Publikum.

Isabelle Bodenseh ist eigentlich eine klassisch ausgebildete Orchestermusikerin – bis sie für sich den Jazz entdeckte. Ein durchaus mutiges Unterfangen, denn die Querflöte ist im Jazz ein eher selten gehörtes Instrument. Aber immerhin haben auch Jazzgrößen wie Bill Evans oder Chick Corea einmal mit der Querflöte angefangen, weiß Bodenseh. Und mit ihrer Band „Jazz à la Flute“ beweist sie, welche aufregende Sounds sich Querflöte, Alt- oder Bassquerflöte entlocken lassen.

Ursprünglich war „Jazz à la Flute“ ein Duo mit Lorenzo Petrocca, dem Meister auf der Gitarre, und - wie er im Gewölbekeller unter Beweis stellte – Spaßvogel der Band.

Am Schlagzeug brilliert Lars Binder. Kurzfristig ausfiel Organist Thomas Bauser. Seine kleine Tochter musste am Vortag ins Krankenhaus. Für ihn sprang spontan der Franzose Jean-Yves Jung ein, der sich nahtlos ins Quartett einfügte, obwohl er das Programm erst am Nachmittag kennengelernt hatte. Auch von spontanen Änderun-

gen im Programm ließ er sich nicht aus der Ruhe bringen. Lorenzo Petrocca zog die Zugabe vor, weil er – angeblich – bei einem seiner eigenen Stücke unsicher war. Gespielt wurde es dann doch noch.

Im Programm wechselten sich treibende und ruhige Stücke ab. Mucksmäuschenstill wurde es, als „Sans moi“ erklang. Isabelle

Bodenseh hatte es ursprünglich für ein Kammermusikensemble ohne Querflöte geschrieben und erst später für „Jazz à la flute“ adaptiert. Eine besondere Bedeutung bekam es, als ein befreundeter Musiker, der viel zu früh starb, sie bat, dieses Stück auf seiner Beerdigung zu spielen. Die Intensität, die das Stück entfaltet, ging auch auf das Publikum über. Erst nach einer längeren Pause setzte der Applaus ein.

Die Corona-Zwangspause war für Isabelle Bodenseh schwer zu ertragen. Daheim zu sitzen und zu warten, was kommt, ist nicht ihr Ding. Vermisst hat sie unter anderem die langen Autofahrten zu Konzerten, bei denen man zur Ruhe kommen und seinen Gedanken nachhängen kann. Verarbeitet hat sie dies im Stück „Flowing Minds“. Nicht das einzige Stück, das während der Corona-Monate entstand. Nun sind die Musiker aber froh endlich wieder auf der Bühne stehen zu können. Und die Spielfreude überträgt sich aufs Publikum, das natürliche Zugaben fordert. Den Schlusspunkt setzen dann Isabelle Bodenseh und Lorenzo Petrocca im Duett mit dem Latin-Song „Tico Tico“.



„Jazz à la Flute“ beschlossen das Jazz-Weekend.

Foto: Knopp

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beteiligungsbericht für das Jahr 2020

Der Beteiligungsbericht der Stadt Fellbach für das Jahr 2020 wurde gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) erstellt und dem Gemeinderat der Stadt Fellbach am 26.10.2021 zur Kenntnis gegeben.

Der Beteiligungsbericht liegt gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2b GemO ab Mittwoch, 27. Oktober 2021 bis einschließlich Montag, 8. November 2021 im Foyer des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, während der üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

### AWRM lässt Grüngut sammeln

Auch diesen Herbst werden von der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) im gesamten Kreisgebiet Grünabfälle eingesammelt. Den ganzen November über werden in den einzelnen Gemeinden am Straßenrand bereitgestelltes Strauchwerk, Heckenschnitt, Äste und ähnliches Grüngut abgeholt.

In Alt-Fellbach wird am Dienstag, 2. November, und Mittwoch, 3. November, gesammelt. Auch am Montag, 8. November, und Dienstag, 9. November, sind die Sammelfahrzeuge in Alt-Fellbach unterwegs. Der genaue Sammeltermin kann dem jeweiligen Entsorgungskalender entnommen werden. In Oeffingen wird am Montag, 29. November, Grüngut gesammelt, in Schmiden am Dienstag, 30. November.

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, sind ein paar Regeln zu beachten: Da die Sammelfahrzeuge bereits sehr früh unterwegs sind, muss das abzuholende Grüngut spätestens um 6 Uhr morgens am Straßen- oder Gehwegrand bereitliegen. Die AWRM rät, darauf zu achten, dass der Grünschnitt gut sichtbar ist. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind zum Beispiel Grüngutbündel vor Hecken

### VVS-Radtourenplaner kann jetzt noch mehr

Während das Coronavirus das gesamte öffentliche Leben in Atem hielt, hat ein Fortbewegungsmittel einen Hype erlebt: das Fahrrad. Viele nutzten es, um sich sportlich zu betätigen, die Region zu erkunden oder für die Fahrt zwischen Arbeitsplatz und zu Hause. In vielen Bereichen sind Leihfahrradsysteme insbesondere für die erste oder letzte Meile und zumeist kurze Strecken eine wichtige Ergänzung der Mobilitätskette. Diese Entwicklung hat sich auch beim VVS bemerkbar gemacht: Die Abrufzahlen im Radroutenplaner sind deutlich gestiegen. Ob Pendler- oder Freizeitradler, das praktische Tool unterstützt die Routenplanung auf dem PC, Tablet oder Smartphone. Nun hat er VVS seinen Radroutenplaner aufgerüstet und eine neue Version in die App-Stores gestellt.

„Der runderneuerte Radroutenplaner vernetzt auf intelligente Weise Fahrrad und ÖPNV. Es lassen sich nicht nur Routen mit dem eigenen Rad, sondern auch mit den Leihbikes von Regio-Rad Stuttgart oder in Kombination mit Bussen und Bahnen planen. Der Radroutenplaner berücksichtigt dabei automatisch die Regeln zur Fahrradmitnahme in den öffentlichen Verkehrsmitteln“, erklärt VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. Außerdem zeige die neue Version auch die Standorte und Verfügbarkeit von Regioräder und Pedelecs an sowie von anderen Sharingdiensten inklusive Buchungslinks.

### Containerstandort wird aufgelöst

Der Wertstoffcontainerstandort in der Beskidenstraße im Lindle wird Ende dieser Woche vollständig aufgelöst.

Bei diesem Standort gab es vermehrt Beschwerden über wilde Müllablagerungen, Lärm und erhöhtes Verkehrsaufkommen. Somit stehen im Bereich Lindle keine Container mehr für die Entsorgung von Papier- und Glas zur Verfügung.

Die nächsten Containerstandorte stehen auf dem Parkplatz P3 in der Esslinger Straße oder in der Pfarrer-Sturm-Straße bei der Post.

schlecht zu erkennen. Das Grüngut wird nur dann aufgeladen, wenn es handlich gebündelt oder in Kraftpapiersäcken bzw. Kartons ohne Metallklammern oder Klebändern bereitgestellt wird. Um den Wertungskreislauf nicht zu stören sollten zum Bündeln nur Schnüre aus biologisch abbaubarem Material verwendet werden. Die Bündel selbst dürfen maximal 1,50 Meter lang sein, Äste eine Dicke von 15 Zentimetern nicht überschreiten. Wer Plastiksäcke, Eimer oder ähnliches befüllt, hat leider Pech. Diese werden weder mitgenommen noch entleert.

Für die Abholung am Haus gilt eine Mengengrenzung von zwei Kubikmeter pro Haushalt. Wer größere Mengen zu entsorgen hat, kann sein Grüngut auch auf den Deponien oder den Grüngutsammelplätzen der AWRM anliefern. Mengen bis zu zwei Kubikmeter sind auch hier gebührenfrei, für Mehrmengen werden Gebühren berechnet.

Noch Fragen? Die Abfallberater der AWRM geben unter Tel. (0 71 51) 501-9535 gerne Auskunft. E-Mails können an info@awrm.de gesendet werden.

„Wer eine geeignete Route für einen Fahrradausflug sucht, ist mit dem VVS-Rad routenplaner bestens gerüstet. In der neuen Version sind insgesamt 130 vorgeplante Touren abrufbar. Radfahrer können so die Tour auswählen, die für sie am besten passt – inklusive automatischer Navigation“, ergänzt Geschäftsführerkollege Thomas Hachenberger. Der Radroutenplaner zeigt wahlweise verschiedene Streckenalternativen an. „Das geht mit der neuen Kartentechnik bedeutend schneller als bisher. Neu ist auch, dass sich alle Routen mit Freunden oder zwischen verschiedenen Geräten teilen oder im gpx-Format exportieren lassen“, so Projektleiter Volker Torlach.

Der Radroutenplaner ist ein Tool, das es im Web seit 2007 gibt. Als App ist er seit 2013 verfügbar. Eine seiner Stärken ist nicht nur die reine Radroute, sondern auch die multimodale Auskunft. Zum Beispiel mit dem Rad zur Haltestelle, Fahrrad dort abstellen oder an der Mietstation zurückgeben und dann weiter mit Bus und Bahn oder umgekehrt. Für alle, die ihr Fahrrad in Bus oder Bahn mitnehmen möchten, hat der Radroutenplaner ebenfalls eine spezielle Auswahlmöglichkeit parat.

Der Radroutenplaner kann in den App-Stores von Google und Apple kostenlos heruntergeladen werden und ist als Webversion auf der VVS-Webseite sowie unter radroutenplaner.vvs.de verfügbar.

Für die IT-Abteilung des Hauptamtes suchen wir zum 1.1.2022 eine/n

#### IT-Administrator/in (m/w/d) (EG 10 TVöD).

Die IuK-Abteilung ist mit acht Beschäftigten und 6 Auszubildenden zentrale Dienstleisterin der Stadtverwaltung für ca. 800 IT-Arbeitsplätze in einem Netzwerk mit ca. 150 Servern, 250 MDMs, 800 Telefonapparate und 300 Netzwerkknoten.

##### Folgende Aufgaben warten insbesondere auf Sie:

- Systemverantwortung für den operativen Bereich der Netzwerklandschaft (Firewall, Router, Switch, WLAN, LAN, WAN)
- Behandlung von Netzwerkproblemen
- Entwicklung und Optimierung der Netzwerklandschaft
- Storage-Infrastruktur
- Virtualisierung
- Software Verteilung (Baramundi) und Entwicklung von Softwarepaketen
- Datensicherung (Veeam)
- Inbetriebnahme und Monitoring von Kern- und Fachverfahren

##### Sie bringen mit:

- abgeschlossenes IT-Studium oder entsprechende IT-Ausbildung
- Berufserfahrung in der Administration von Netzwerktopologien
- Strukturierte, sorgfältige und ergebnisorientierte Denk- und Arbeitsweise

##### Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Ggf. Fachkräftezulage nach der Fachkräfte-RL VKA
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- betriebliche Kinderbetreuung
- Möglichkeit, die Ausbildereignungsprüfung zu absolvieren
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Dann melden Sie sich bei Gregor Dunica, IT-Leiter, Telefon (07 11) 58 51-314.

Interesse? Dann bewerben Sie sich bis zum 12.11.2021 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen)

Die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH sucht ab sofort zwei Personen zur Verstärkung des Geschäftsbereichs Städtisches Veranstaltungsmanagement als

#### Markaufsicht (m/w/d)

für die Vorbereitung, Durchführung und Sicherung der Wochenmärkte in Schmiden (Otilia-Frech-Platz beim Großen Haus) und Fellbach (Marktplatz beim Rathaus). Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere das Führen von Anwesenheitslisten, das Auf- und Zuschließen von Stromanschlüssen, das Ablesen von Stromzählern, die Platzzuweisung vor Ort und die Mitwirkung bei Fragen der Aufplanung und Standplatzvergabe. Die Tätigkeit ist in der Regel am Freitag und Samstag zu erbringen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 9,5 Stunden in der Woche.

##### Ihr Profil:

- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende, auch in den Morgenstunden sowie zur flexiblen Zeiteinteilung bei Verlegung der Wochenmärkte auf andere Wochentage, wenn der Markttag auf einen Feiertag fällt
- selbstständige, zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise, körperliche Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- nahegelegener Wohnort wäre von Vorteil

##### Unser Angebot:

- eine unbefristete Stelle, schnellstmöglich zu besetzen
- Bezahlung auf Minijob-Basis (max. 450 €/Monat)
- interessante Tätigkeiten in einem engagierten Team mit flachen Hierarchien
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Melanie Mezger vom Städtischen Veranstaltungsmanagement, Tel. (07 11) 58 51-432, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 12.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

### U1 fährt zeitweise nicht bis Fellbach

Vom 28. Oktober bis 7. November fahren die Linien U1 und U16 nicht zwischen den Haltestellen Antwerpener Straße und Fellbach Lutherkirche, weil die SSB in diesem Bereich die Gleise erneuert.

Zwischen den Haltestellen Antwerpener Straße und Fellbach Lutherkirche findet ein

Schienersatzverkehr mit Bussen statt. An der Lutherkirche hält der Ersatzverkehr an der Haltestelle der Linie 207 in der Tainer Straße (Richtung Alte Kelter). Zwei Gleisquerungen in der Esslinger Straße sind während der Arbeiten gesperrt und die Fahrspuren der Tainer Straße verengt.

#### Standesamt Geburtstage

Sybille Seibold, Fellbach: 28. Oktober, 85 Jahre.

Jürgen Wolke, Fellbach: 29. Oktober, 80 Jahre.

Walter Gotthilf Schreiber, Fellbach: 30. Oktober, 90 Jahre.

Richard Köhli, Fellbach: 31. Oktober, 80 Jahre.

Brunhilde Lösch, Schmiden: 1. November, 85 Jahre.

#### Eheschließungen

Dorothee Sophie Burkert und Emmanuel Nhyira-

ba Abeiku Anokye, Schmiden, Meißner Str. 16. Sabrina Kraft und Sebastian Christopher Beck, Fellbach, Traubenstr. 63.

#### Diamantene Hochzeit

Agnetha Riund Johann Richter, Oeffingen: 2. November.

#### Sterbefälle

Gertrud Dittrich, geb. Schäfer, Schmiden: 16. Oktober, 89 Jahre.

Erika Kreß, geb. Gepperth, Schmiden: 16. Oktober, 80 Jahre.

## Mit assistierter Ausbildung ans Ziel kommen

Ausbildungsplätze zu besetzen oder eine Ausbildung erfolgreich zu beenden, kann eine Herausforderung sein. Manchmal stehen Sprach- bzw. Lernschwierigkeiten oder organisatorische Hindernisse im Weg. Dann unterstützt die Agentur für Arbeit Waiblingen mit dem weiterentwickelten Instrument „Assistierte Ausbildung“ (AsA) noch umfangreicher als bisher. Die AsA wurde mit den ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) zu einem Förderinstrument zusammengeführt.

„Besonders wertvoll für den beruflichen Werdegang ist eine abgeschlossene Ausbildung“, betont Christine Käferle, Leiterin der Agentur für Arbeit Waiblingen und führt weiter aus, „jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf sollte die Chance auf einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss nicht verwehrt bleiben. Mit AsA unterstützen wir diejenigen, die ansonsten keine

Ausbildung beginnen oder fortsetzen können sowie Auszubildende deren Ausbildungsabschluss gefährdet ist.“ Erkennbar wird dies zum Beispiel an schlechten Schul- bzw. Berufsschulnoten, Prüfungsängsten oder Problemen bei der Aneignung von allgemeinen Ausbildungsinhalten im Betrieb. Auch Probleme im sozialen Umfeld mit Auswirkung auf den Ausbildungsverlauf können den Ausschlag geben. Auch bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen kann AsA unterstützen. So finden Ausbildungsinteressierte und Betriebe zusammen.

Betriebe, die einen förderungsberechtigten jungen Menschen ausbilden wollen oder bereits ausbilden, können ihren Bedarf dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit melden, erreichbar ist dieser unter der kostenfreien Servicenummer (08 00) 45 55 20

Wir suchen ab 1.1.2022 als Elternzeitvertretung bis 31.12.2022 eine/n

### Bibliothekar/in (m/w/d) für die Stadtbücherei in Teilzeit mit 70%.

Die Stadtbücherei Fellbach ist ein mittelstädtisches Bibliothekssystem mit einer Hauptstelle und zwei Stadtteilbüchereien. Die Hauptstelle hat einen Medienbestand von rund 60 000 Medien, 280 000 Entleihungen sowie 90 000 Besuchern im Jahr. Die Stadtbücherei versteht sich als kommunale Dienstleistungseinrichtung mit der Aufgabe, ein breit gefächertes Medien-, Informations-, Bildungs- und Kulturangebot zur Verfügung zu stellen.

#### Ihre Aufgaben:

- Auskunfts- und Beratungstätigkeit
- Lektorate im Bereich der Sachliteratur
- Lektorat Belletristik für den Onleihe Verbund Rems-Murr
- Unterstützung bei der Social Media Umsetzung

#### Ihr Profil:

- Bachelor/Diplom Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Kunden- und Serviceorientierung
- Engagement, Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Ideen
- selbstständige Arbeitsweise und Teamorientierung
- Flexibilität und Bereitschaft zu regelmäßigen Samstagsdiensten

#### Wir bieten:

- Eingruppierung nach EG 9b TVöD
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer attraktiven Bibliothek mit einem engagierten Team
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Auskünfte steht Ihnen die Büchereileiterin Ulrike Höllwarth, Tel. (07 11) 58 51-298, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 5.11.2021 über unser Online-Bewerbungsformular unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Für die IT-Abteilung des Hauptamtes suchen wir ab sofort eine/n

### IT-Fachinformatiker/in (m/w/d) (EG 9b TVöD).

Die IuK-Abteilung ist mit acht Beschäftigten und 6 Auszubildenden zentrale Dienstleisterin der Stadtverwaltung für ca. 800 IT-Arbeitsplätze in einem Netzwerk mit ca. 150 Servern, 250 MDMs, 800 Telefonapparate und 300 Netzwerkknoten.

#### Folgende Aufgaben warten insbesondere auf Sie:

- Annahme, Klassifikation, Abarbeitung und Koordination von eingehenden Tickets im IT-Support
- Mitarbeit bei Projekten und bei der Weiterentwicklung des Service Desks
- Installation, Konfiguration und Administration verschiedener Fachverfahren und Infrastrukturkomponenten
- Beschaffungs-, Lager- und Budgetmanagement

#### Sie verfügen über:

- eine abgeschlossene IT-Ausbildung
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung

#### Wir bieten Ihnen:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Ggf. Fachkräftezulage nach der Fachkräfte-RL VKA
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- betriebliche Kinderbetreuung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

**Fragen?** Dann melden Sie sich gerne bei Gregor Dunica, IT-Leiter, Telefon (07 11) 58 51-314.

**Interesse?** Dann bewerben Sie sich bis zum 5.11.2021 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport sucht ab 1.1.2022 die

### Abteilungsleitung Bildung, Sport, Vereine verbunden mit der stellvertretenden Leitung des Amtes (m/w/d) EG 13 TVöD.

Fellbach verfügt derzeit über 6 Grundschulen, 2 Realschulen, 2 Gemeinschaftsschulen, 1 Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Schwerpunkt Lernen und 2 Gymnasien. Die Abteilung Schule ist zuständig für alle Belange des kommunalen Schulträgers. Aktuelle Herausforderungen sind u.a. die Digitalisierung und die Umsetzung und Vorbereitung auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule. Im Bereich Sport und Vereine verfügt Fellbach über eine gut ausgebaute Infrastruktur, die durch eine umfassende Vereinsförderung ergänzt wird.

#### Ihre Aufgaben:

- Leitung der Abteilung mit 3 Mitarbeitenden in der Verwaltung und rund 25 Mitarbeitenden in den Schulsekretariaten, Schulumenschen und Stadien
- Stellvertretung der Amtsleitung mit verantwortlicher Unterstützung der Amtsleitung bei Projektarbeit und inhaltlicher Ausrichtung des Amtes
- Mit- und Zuarbeit in den gemeinderätlichen Gremien und Verbandsgrößen
- Inhaltliche Weiterentwicklung des Themenbereichs Bildung: Dazu gehören neben der Schulentwicklungsplanung die Koordination und Mitwirkung bei Schulbauprojekten und die Festsetzung der Standards und Beschaffung der Ausstattung und Einrichtung von Schulen
- Beantragung und Abwicklung und Abrechnung von Förderprogrammen des Bundes, Landes und weiterer Fördergeber
- Inhaltliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich Sport und Vereine: Fortschreibung der Vereinsförderlinien und Sportentwicklungsplanung, Mitwirkung bei Projekten des Sportstättenbaus.
- Umfangreiche Budgetverantwortung mit vielen Schnittstellen

#### Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Verwaltung (Master/Diplom) oder in einer vergleichbaren Fachrichtung
- mehrjährige Erfahrungen im Verwaltungsbereich sowie in der Projektarbeit
- Motivation eigenständig Themen aus dem Bereich Schule, Sport und Vereine zu initiieren und umzusetzen sowie mit einer Vielzahl innerhalb und außerhalb der Verwaltung eng zu vernetzen, zielführend und kooperativ zusammenzuarbeiten.
- Erfahrung in der Führung, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit

#### Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Stephan Gugeller-Schmiege, Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Sport, Tel. (07 11) 58 51-384, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich an Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 10.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Fellbach bildet mit den benachbarten Kommunen Weinstadt und Kernen einen gemeinsamen Gutachterausschuss, der die im Baugesetzbuch festgelegten Aufgaben zur Immobilienwertermittlung und Führung der Kaufpreissammlung für die beteiligten Kommunen wahrnimmt. Die Geschäftsstelle ist in Fellbach angesiedelt. Hierfür suchen wir beim Baurechtsamt für die weitere Unterstützung bis zum 31.12.2026 ab sofort

### eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses Unteres Remstal.

#### Ihre Aufgaben:

- Erfassen von Daten aus Kaufverträgen und Führen der Kaufpreissammlung
- Erhebung und Erfassung von Objektdaten aus den Bauakten, Grundbüchern und anderen Unterlagen zu den Objekten
- Erfassung von Wohnobjekten anhand von Aufteilungsplänen und Teilungserklärungen
- Anlage von Akten und Beschaffung der für die Gutachtenerstellung notwendigen Daten
- Vorbereitung der Sitzungen des Gutachterausschusses
- Ausfertigung und Versand von beschlossenen Verkehrswertgutachten
- Erstellung und Fortschreibung von Bodenrichtwerten
- Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten
- Mitarbeit bei der Erstellung des Marktberichtes
- Sekretariatsarbeiten

#### Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Verwaltung oder in einem immobilienkaufmännischen Beruf
- Erfahrung in der Immobilienbewertung und Kenntnisse von statistischen Auswertungsmethoden sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung
- Gute MS-Office-Kenntnisse, idealerweise auch in GIS-Programmen und im Programm WinAKPS
- Verantwortungsbewusstsein, hohe Einsatzbereitschaft, selbstständiges Arbeiten

#### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Eine Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zum Arbeitsweg
- Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen stehen Ihnen Wolfram Haug, Leiter des Baurechtsamts, Tel. (07 11) 58 51-341, und für arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 12.11.2021 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Die Stadt Fellbach sucht für das Kinderhaus Pfiffikus zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine

### Integrationsfachkraft (m/w/d)

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- begleitende Hilfe eines Kindes im Kita-Alltag
- pflegerische Tätigkeiten

#### Ihr Profil:

- Erfahrung in der Betreuung von Kindern
- Bereitschaft, sich intensiv auf ein Kind einzustellen
- Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

#### Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S4 TVöD
- Beschäftigungsumfang von 11 Wochenstunden (28,21%)
- Befristung der Stelle bis zum 31.8.2022.
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kitzleiterin Anke Hartig unter Telefonnummer (07 11) 58 51-288, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-135.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 7.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

Die Musikschule Fellbach sucht zum 1.2.2022 zunächst befristet für 2 Jahre eine

### Lehrkraft (m/w/d) für Klavier (16 JWSt)

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung
- Ebenso pädagogische wie künstlerische Qualifikation
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team, sowohl im Fachbereich Klavier als auch musikschulübergreifend
- Nutzung der Fördermöglichkeiten der Schüler/innen in einer Musikschule
- Bei Interesse an und Befähigung zur Korrepetition kann der Beschäftigungsumfang eventuell um bis zu 6 JWS erweitert werden

#### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 9b TVöD
- Bei Bewährung vorzeitige Entfristung
- Ausweitung des Beschäftigungsumfangs ist möglich
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155 oder E-Mail [musikschule@fellbach.de](mailto:musikschule@fellbach.de) gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 23.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

Die Stadt Fellbach sucht für das Kinderhaus Pfiffikus zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine

### Integrationsfachkraft (m/w/d)

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- pädagogische Hilfe eines Kindes im Kita-Alltag
- Zusammenarbeit mit den Eltern

#### Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Heil- oder Sozialpädagogik, B.A. Soziale Arbeit oder vergleichbare Qualifikation
- Bereitschaft, sich intensiv auf ein Kind einzustellen
- Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

#### Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- Beschäftigungsumfang von 12 Wochenstunden (30,77%)
- Befristung der Stelle bis zum 31.08.2022.
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kitzleiterin Anke Hartig unter Telefonnummer (07 11) 58 51-288 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-135.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 7.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

## Termine | Treffs | Themen

### Heimat und Welt

#### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Christina Lamparter, Tel. 51 14 17, E-Mail [mail@chrislampi.de](mailto:mail@chrislampi.de).

#### Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

#### Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr sowie am Montag, 1. November (Allerheiligen), 10 bis 17 Uhr.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, [www.kinokult.de](http://www.kinokult.de), Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 28. Oktober, bis Mittwoch, 3. November

- „Zu weit weg – Aber Freunde für immer“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „Tom & Jerry“, Mo bis Mi 14.30 Uhr.
- „Supernova“, Do bis So 17.45 Uhr, Mo/Di 20.15 Uhr (Di als OmU).
- „Auf alles, was uns glücklich macht“, Do bis So 20 Uhr (So als OmU), Mo bis Mi 17.30 Uhr.
- „Raphael Revealed“, So 11 Uhr (OmU)
- „Das Glück zu Leben“, Mi 20.15 Uhr (OmU).

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung

auch unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

**Donnerstag, 28. Oktober:** 19 Uhr „Die Erben der Revolution“, Raum 01.

**Mittwoch, 3. November:** 8.30 Uhr „Word, Excel und Grafik für Schüler/-innen ab Klasse 6“, Raum 07; 10 Uhr „Wortschätzen auf der Spur“, Raum 05; 9 Uhr „IoT – das Internet der Dinge, Smarthome & Co.“, Raum 08; und Freitag, 5. November jeweils 14 Uhr „Robotik und Programmierung (Blue-Bot)“, Raum 01; 14 Uhr „Stromkreise aus Zauberknete“, Raum 08.

### Jung und aktiv

#### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurniweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 17.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr; mittwochs nur für angemeldete Schulklassen und Kindergartengruppen. Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Kurzfristige Programmänderungen sind jederzeit möglich.

**Donnerstag, 28. Oktober & Freitag 29. Oktober:** Teilnahme Aktion „Fellbacher Weltwochen“ Geldbeutel aus Tetrapak herstellen

**Samstag, 30. Oktober:** 10.30 Uhr Geister basteln aus Taschentüchern.

**Dienstag, 2. bis Freitag, 5. November:** 13 Uhr Drachen- und andere Flugobjekte bauen.

### Kunst und Künstler

#### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4

Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr. Ausstellung „Adam Kaplan – Bilder und Installationen“ bis 28. November.

#### Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 82

Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs.



### Galerie der Stadt Fellbach zeigt Adam Kaplan

Noch bis 28. November zeigt die Galerie der Stadt Fellbach die Ausstellung „Anger is a Punishment We Give Ourselves For The Mistakes Of Others“ mit Werken von Adam Kaplan. Traditionell schlagen die Mörike-Preisträger eine Künstlerin oder einen Künstler für eine Ausstellung in der Galerie vor. Der diesjährige Preisträger Leif Randt wählte Adam Kaplan aus. Adam Kaplan wurde 1987 in Jerusalem geboren. Er studierte Bildende Kunst an der Bezalel Academy Jerusalem und lebt als Künstler und Dokumentarfilmer in Berlin. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen renommierten Institutionen und auf Festivals auf der ganzen Welt gezeigt. In seiner künstlerischen Praxis untersucht er die Grenzbereiche zwischen Erinnerung, Nostalgie und Gegenwart und zeigt die Prägung von kollektiver Erinnerung durch Pop-Kultur auf. Die Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist geöffnet Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foto: Knopp

Termine | Treffs | Themen

**Evangelische Kirchen**

**Lutherkirche**  
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85  
Sonntag, 31. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor ConSpirito und Verabschiedung Kirchenpfleger Kemna; anschl. Stehempfang.

**Pauluskirche**  
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08  
Sonntag, 31. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

**Dionysiuskirche**  
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Donnerstag, 28. Oktober: 13.30 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denk-Sport (Gedächtnistraining); 16 Uhr Französisch für Anfänger (mit leichten Vorkenntnissen); 17 Uhr Französisch – Konversationskurs, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
Freitag, 29. Oktober: 15 Uhr Probe Kinderchor „Die Engel“, alter Saal; 19 Uhr Kirche der Stille, Jugendraum.  
Sonntag, 31. Oktober: 10 Uhr Dijo-Gottesdienst mit Abendmahl.  
Dienstag, 2. November: 15 Uhr Vortrag mit Karin De-la-Roi-Frey: „Die Kanzlerkinder“, Treffpunkt Schmiden; 20 Uhr Probe Posaunenchor, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Donnerstag, 28. Oktober: 20 Uhr Probe Kammerorchester, alter Saal.  
Sonntag, 31. Oktober: 11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst.  
Dienstag, 2. November: täglich bis 5. November Kinderbibelwoche „Nix wie weg! Zwei mutige Frauen fliehen – und halten zusammen“ für fünf- bis zwölfjährige Kinder, Anmeldung unter Telefon (07 11) 51 12 19 oder per E-Mail an markus.eckert@elkw.de, Gemeindezentrum.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Donnerstag, 28. Oktober: 20 Uhr Probe Kammerorchester, alter Saal.  
Sonntag, 31. Oktober: 11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst.  
Dienstag, 2. November: täglich bis 5. November Kinderbibelwoche „Nix wie weg! Zwei mutige Frauen fliehen – und halten zusammen“ für fünf- bis zwölfjährige Kinder, Anmeldung unter Telefon (07 11) 51 12 19 oder per E-Mail an markus.eckert@elkw.de, Gemeindezentrum.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Donnerstag, 28. Oktober: 20 Uhr Probe Kammerorchester, alter Saal.  
Sonntag, 31. Oktober: 11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst.  
Dienstag, 2. November: täglich bis 5. November Kinderbibelwoche „Nix wie weg! Zwei mutige Frauen fliehen – und halten zusammen“ für fünf- bis zwölfjährige Kinder, Anmeldung unter Telefon (07 11) 51 12 19 oder per E-Mail an markus.eckert@elkw.de, Gemeindezentrum.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Donnerstag, 28. Oktober: 20 Uhr Probe Kammerorchester, alter Saal.  
Sonntag, 31. Oktober: 11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst.  
Dienstag, 2. November: täglich bis 5. November Kinderbibelwoche „Nix wie weg! Zwei mutige Frauen fliehen – und halten zusammen“ für fünf- bis zwölfjährige Kinder, Anmeldung unter Telefon (07 11) 51 12 19 oder per E-Mail an markus.eckert@elkw.de, Gemeindezentrum.

**Katholische Kirchen**

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten Pfarrbüro am 2. November: 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 28. Oktober: 9 Uhr PIA-Treffen, Franziskusheim Fellbach.  
Samstag, 30. Oktober: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung des Messners, St. Johannes.  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche Maria Regina.  
Sonntag, 31. Oktober: 09 Uhr Messfeier, St. Johannes.  
Montag, 1. November: 9 Uhr Festmesse zu Allerheiligen mit Chor und Gregorianschola, St. Johannes.  
Dienstag, 2. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier der Seesorgeeinheit, Maria Regina.  
Mittwoch, 3. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Probe, Franziskusheim; 19 Uhr Frauengruppe ital. Gemeinde, Gemeindehaus Maria Regina.

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten Pfarrbüro am 2. November: 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 28. Oktober: 9 Uhr PIA-Treffen, Franziskusheim Fellbach.  
Samstag, 30. Oktober: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung des Messners, St. Johannes.  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche Maria Regina.  
Sonntag, 31. Oktober: 09 Uhr Messfeier, St. Johannes.  
Montag, 1. November: 9 Uhr Festmesse zu Allerheiligen mit Chor und Gregorianschola, St. Johannes.  
Dienstag, 2. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier der Seesorgeeinheit, Maria Regina.  
Mittwoch, 3. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Probe, Franziskusheim; 19 Uhr Frauengruppe ital. Gemeinde, Gemeindehaus Maria Regina.

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten Pfarrbüro am 2. November: 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 28. Oktober: 9 Uhr PIA-Treffen, Franziskusheim Fellbach.  
Samstag, 30. Oktober: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung des Messners, St. Johannes.  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche Maria Regina.  
Sonntag, 31. Oktober: 09 Uhr Messfeier, St. Johannes.  
Montag, 1. November: 9 Uhr Festmesse zu Allerheiligen mit Chor und Gregorianschola, St. Johannes.  
Dienstag, 2. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier der Seesorgeeinheit, Maria Regina.  
Mittwoch, 3. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Probe, Franziskusheim; 19 Uhr Frauengruppe ital. Gemeinde, Gemeindehaus Maria Regina.

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten Pfarrbüro am 2. November: 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 28. Oktober: 9 Uhr PIA-Treffen, Franziskusheim Fellbach.  
Samstag, 30. Oktober: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung des Messners, St. Johannes.  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche Maria Regina.  
Sonntag, 31. Oktober: 09 Uhr Messfeier, St. Johannes.  
Montag, 1. November: 9 Uhr Festmesse zu Allerheiligen mit Chor und Gregorianschola, St. Johannes.  
Dienstag, 2. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier der Seesorgeeinheit, Maria Regina.  
Mittwoch, 3. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Probe, Franziskusheim; 19 Uhr Frauengruppe ital. Gemeinde, Gemeindehaus Maria Regina.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 28. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; Kirchengemeinderat Schmiden: öffentl. Sitzung.  
Freitag, 29. Oktober: 17 Uhr Kinderchor;  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier.  
Montag, 1. November: 10.30 Uhr Festmesse zu Allerheiligen und Allerseelen mit Totengedenken.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 28. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; Kirchengemeinderat Schmiden: öffentl. Sitzung.  
Freitag, 29. Oktober: 17 Uhr Kinderchor;  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier.  
Montag, 1. November: 10.30 Uhr Festmesse zu Allerheiligen und Allerseelen mit Totengedenken.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 28. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; Kirchengemeinderat Schmiden: öffentl. Sitzung.  
Freitag, 29. Oktober: 17 Uhr Kinderchor;  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier.  
Montag, 1. November: 10.30 Uhr Festmesse zu Allerheiligen und Allerseelen mit Totengedenken.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 28. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; Kirchengemeinderat Schmiden: öffentl. Sitzung.  
Freitag, 29. Oktober: 17 Uhr Kinderchor;  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier.  
Montag, 1. November: 10.30 Uhr Festmesse zu Allerheiligen und Allerseelen mit Totengedenken.

**Evangelisch-methodistische Kirche**

**Christuskirche Fellbach**  
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Sonntag, 31. Oktober: 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst, Christuskirche Fellbach.  
Mittwoch, 3. November: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Begegnungszentrum Bad Cannstatt; 20 Uhr Gebetsabend, Christuskirche Bad Cannstatt.

**Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach**

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 31. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst, Stuttgart.

**Württembergischer Christusbund Fellbach**

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine  
Sonntag, 31. Oktober: 11 Uhr Gottesdienst.

**Mennonitengemeinde**

Oeffingen, Hofener Straße 57  
Sonntag, 31. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

**Neuapostolische Kirche**

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/  
Sonntag, 31. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.  
Mittwoch, 3. November: 20 Uhr Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**

Sonntag, 31. Oktober: 10 Uhr Vortrag: „Wie wir allen Gutes tun“. Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail VersFellbach@gmail.com.

**Hilfe und Rat**

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

**Anonyme Alkoholiker Fellbach**  
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (0172) 32 95 548.

**AWO Ortsverein Fellbach e.V.**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Geschäftsstelle ist derzeit nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

**Caritas**  
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind wieder geöffnet. Bürozeitensind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

**Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat**  
Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

**Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach**

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

**Ehrenamtliche Sprachbegleitung Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.**

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

**Elternkolleg Fellbach e.V. Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de**

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

**Energieberatung**

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

**Evangelischer Verein Fellbach e.V. Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30**

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige**

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

**Freundeskreis für Flüchtlinge www.freundeskreis-asyl-fellbach.de**

Der Internationale Frauencafé 16 Uhr und das Begegnungscafé 18 Uhr, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.**

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

**Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.**

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80  
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

**Hospizgruppe Fellbach www.hospiz-remsmurr.de**

Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

**Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4**

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleis-

tungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

**Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.**

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**DMB Mieterverein Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44**

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

**Mobile Dienste Wohlfahrtswerk Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de**

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

**Tageseltern Fellbach/Kernen e.V. Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de**

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

**Senioren**

**Seniorentreff Oeffingen Forum Fellbach e. V.**

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: oeffingen@forum-fellbach.de  
Donnerstag, 28. Oktober: 10 Uhr Denksport, für Angemeldete, Schlösle; 14 Uhr Malkurs „Ich suche nicht – ich finde“, Im Schlösle für Angemeldete; 16 Uhr QiGong – Kurs 1, Seniorenhaus für Angemeldete, Hindenburgstraße 15; 17.30 Uhr QiGong – Kurs 2 für Angemeldete, SH.  
Mittwoch, 3. November: 9.30 Uhr Bewegungen statt schonen I für Angemeldete; 10.45 Uhr Bewegungen statt schonen, die Kurse sind ausgebucht, jeweils Schlösle.

**Stadtseniorenrat Fellbach Telefonsprechstunden**

Mittwoch, 27. Oktober: 10 bis 11 Uhr Juliane Häußermann, Telefon 51 41 07.  
Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

**Treffpunkt Mozartstraße Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60**

Donnerstag, 28. Oktober: 9 Uhr „Seniorentanz“, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 10 Uhr „Die 5 Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport, Gemeindehaus St. Franziskus, Tainerstr. 10; 14 Uhr Skat, Schach.  
Freitag, 29. Oktober: 13 Uhr Denksport.  
Dienstag, 2. November: 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr „Englisch für fortgeschrittene Anfänger“; 10.45 Uhr Denksport; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete; 15 Uhr Vortrag „Mit dem Fahrrad nach Asien – Teil 3: Iran“ von und mit Andreas Horváth, für Angemeldete, Mail moztartstrasse@forum-fellbach.de Tel. 58 56 76 60 Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19; 15.30 Uhr; 17 Uhr Gymnastik.  
Mittwoch, 3. November: 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für Angemeldete; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung für Angemeldete, Bernd Riemann Tel. 0176 91 32 17 82; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete.

## Termine | Treffs | Themen

### Sport und Spiel

#### HSC Schmiden-Oeffingen

Samstag, 30. Oktober: 15.30 Uhr BL M3 TSV 3 – HC Winnenden; 17.30 LL M2 TSV 2 – HSG Owen-Lenningen; 19.30 Uhr BL WL F1 HC 1 – TV Nelllingen 2, alle Spiele Sporthalle Schmiden; 16 Uhr BL F2 HC 2 – MTV Stuttgart; 18 Uhr VL M1 TVOe 1 – HSG Böblingen/Sindelfingen, beide Spiele Sporthalle Oeffingen.

#### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,  
www.nordic-sports-vereinigung.de  
Nordic Walking Lauftreff:  
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

#### Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.  
Gesundheitssport: Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.  
Fitness Compact: Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.  
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmiden.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.  
SVF Fußball  
Freitag 29. Oktober: 19.30 Uhr SVF – Calcio Leinfelden-Echterdingen.  
SVF Balance Fitness Studio  
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

#### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.

#### SVF Reha- und Gesundheitssport

Montags 17.15 Uhr Yoga; Dienstags 10.40 Uhr Osteoporosegymnastik; 17.50 Uhr Yoga; Freitags 11 Uhr Lungensport-Sauerstoffgruppe; 17.15 Uhr Kursstart Functional Training.

#### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25  
Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr.

#### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;

Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.

#### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

#### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

#### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

#### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Jazz Dance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53  
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

#### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65  
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

#### TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

### Gesang und Musik

#### Philharmonischer Chor

Seniorenchor „Spätlese“  
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75  
Freitag, 29. Oktober: 17.30 Uhr Chorprobe.

### Politik und Parteien

#### Gruppierung Schiller/Lebherz

Telefon-Sprechstunden  
Dienstag, 2. November: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 51 70 187, E-Mail: jschiller@schillergartenbau.de.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden  
Montag, 1. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 57 88 230, E-Mail praxis.conrad@gmail.com.

#### SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden  
Donnerstag, 28. Oktober: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 51 49 80.

### Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

### Notdienste

#### Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 27. Oktober: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vordere Str. 1; und Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, Waiblingen.

Donnerstag, 28. Oktober: Daimler Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener-Str. 46; und Rathaus-Apotheke, Beutelsbach, Buhlstr. 32.

Freitag, 29. Oktober: Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Salierstr. 7/2; und Apotheke Alte Mühle, Obertürkheim, Augsburgstr. 674.

Samstag, 30. Oktober: Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburgstr. 383; und Rems-Apotheke, Bad Geradstetten, Rathausstr. 30.

Sonntag, 31. Oktober: Luginsland-Apotheke, Luginsland, Barbarossastr. 79; und Römer Apotheke Mache, Rommelshausen, Karlstr. 8.

Montag, 1. November: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2; und Apotheke VITA, Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Dienstag, 2. November: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, Mühlhausen, Meierberg 15.

Mittwoch, 3. November: Seelberg-Apotheke, Bad Cannstatt, Wildunger Str. 52; und Adler-Apotheke, Aldingen, Schlosshof 7.